





Religiosität und Ethiklichkeit würden dadurch entschieden nicht geschwächt, die erwachende Jugend würde dann nicht mehr mit verwerflicher Begier über die Schandblätter derallern, die täglich mit grohen Lettern in den Spalten unserer Zeitungen angegriffen werden. — Der Vortrag laut den lautesten Beifall. Wöge er aber auch die nötige Nachachtung finden!

— Mit dem Berliner Zuge kam vorgestern Nachmittag eine sogenannte Riesendame hier an, die in der letzten Zeit wegen ihres colossalen Körperumfangs in Berlin viel von sich reden gemacht haben soll. Sie bestieg nach ihrer Ankunft eine Droschke um nach der Stadt zu fahren, gab dadurch aber Veranlassung zu großer Heiterkeit unter dem zufällig anwesenden und dieser Scene bewohnenden Publikum. Der gewöhnliche Zugang zur Droschke reichte nämlich nicht aus für sie und mußte der Kutscher durch Herausnahme der ganzen Seitenwand des Wagens, der Dams Raum zum Einsteigen verschaffen. Aber auch dieses war mit Schwierigkeiten verbunden, indem der eiserne Treit unterhalb des Kutschenschlags die gemaltige Masse nicht zu tragen vermochte und unter ihr zusammenbrach, die Dame deshalb aber nun nur unter Beihilfe in den Wagen zu gelangen vermochte. Ob die Hebern der Droschke nicht auch unter dem Gewichte zusammengebrochen sind, haben wir nicht erfahren, ebensowenig ob die Droschke sich hier zu produciren die Absicht hat.

— In einem Hause der Wilsdrufferstraße war vorgestern gegen Abend ein Zimmermann damit beschäftigt, ein Bodgerüst aufzustellen, er verfaß es dabei aber, trat fehl, stürzte von dem Gerüst aus einer Höhe von 5 Ellen herab und brach den rechten Arm. Man schaffte ihn nach dem Krankenhaus.

— In einer der vergangenen Nächte ist in eine Werkstätte am Georgplatz mittelst Einsteigens durch ein Dachfenster eingebrochen und daraus verschiedenes Arbeitsmaterial gestohlen worden.

— In einem Grundstücke auf der Weintraubengasse war in diesen Tagen in Folge eines Defects an einer Sommermaschine der Balken eines Rauchfangs angebrannt. Mannschaften von der Feuerwehrlöschten den Brand.

— Ein in der Neustadt bei einer Wittve logirender Stellmacher bemerkte in diesen Tagen, daß sein in der Schlafkammer stehender Koffer aufgewandert und daraus eine Summe Geldes gestohlen worden sei, auch bemerkte er ein unter seinem Bette liegendes Beil, welches jedenfalls zu dem Aufwuchten des Koffers gedient hatte. In Folge der polizeilichen Recherchen wurde ermittelt, daß der Dieb seiner Wirthin Sohn sei und wurde auch dieser bald darauf in Haft nahm. Bei der Ausforschung fand man bei demselben auch ein geladenes Terzerol, welches man ihm natürlich abnahm.

— In einer Schankwirtschaft der Hsargasse benahm sich vorgestern Abend ein betrunkener Schneider so excessiv, daß der Wirth, der ihn nicht zu bändigen vermochte und dabei selbst von ihm in den Arm gebissen wurde, Gendarmen holen lassen mußte. Auch diese hatte vollauf mit dem wüthenden Menschen zu thun, ehe sein Widerstand gebrochen wurde. Gebunden wie ein wildes Thier mußte der Mensch fortgeschafft werden.

— Jener allische Herr aus der Neustadt, welcher von den Seinigen unserer gestrigen Mittheilung zufolge vernicht worden war, ist vorgestern von zwei Frauen aus Rhänig im Walde umherirrend getroffen, mit herein in die Stadt genommen und seinen Angehörigen wieder zugeführt worden.

— Ein in der Steingutfabrik in der Leipziger Straße beschäftigter junger Burfsche, Namens Lange aus Blasewitz, ist vorgestern Nachmittag durch eigenes Verschulden daselbst zu Schaden gekommen, indem er ohne dazu berufen zu sein den Riemen auf eine im Gange befindliche Drehscheibe wieder auflegte, dabei erfaßt und ihm der rechte Arm zwei Mal zerdrückt wurde.

— Die Directoren der landwirthschaftlichen Kreisvereine hielten kürzlich in Gemeinschaft mit dem Directorium des Landes-Culturathes eine Sitzung ab, um über die Beirathung der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung, welche vom 13. bis 21. Juni d. J. in Bremen stattfindet, Verabredungen zu treffen. Es wurde darin mitgetheilt, daß innerhalb der landwirthschaftlichen Kreisvereine für das Voigtland sich ein Consortium gebildet habe, welches diese Ausstellung mit 8 Sähen und Säben und 1 Säben älterer Voigtländer Race beschicken werde; daß bereits mehrere Anmeldungen von Sähen eingegangen seien und auch aus der Lausitz eine Beitheiligung mit Hundsteh von mehreren Seiten zu erwarten stehe. Die sächsischen landwirthschaftlichen Versuchstationen wollen sich einer Gesamt-Ausstellung der deutschen landwirthschaftlichen Versuchstationen anschließen, mit Ausnahme der Versuchstation des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität Leipzig, deren Leiter eine solche Ausstellung nicht dem Willen und den Aufgaben der wissenschaftlichen Forschungen entsprechend erachtet. — Um auch eine würdige Vertretung der sächsischen Landwirthschaft durch Feldproducte herbeizuführen, wurde beschlossen, eine Collectiv-Ausstellung von Feldmaas und Säben unter Mitwirkung der landwirthschaftlichen Zweigvereine zu veranstalten. Die Ansammlung und Ausfertigung für die Ausstellung wurde dem Generaldirector des Landes-Culturathes, v. Vanadörff, übertragen, an welchen dabei alle auf diese Angelegenheit bezüglichen Correspondenzen zu gehen haben, während die Ausstellung in Bremen Rittersgutbesitzer H. v. Schönberg-Bornitz, der zugleich Mitglied des Bremer Comites ist, unter Mitwirkung des Stadtgutbesitzers Förster in Bautzen abgenommen hat. — Außerdem sollen noch einige factographische Darstellungen der landwirthschaftlichen Verhältnisse im Königreiche Sachsen zur Ausstellung gelangen. Von besonderem Interesse dürfte eine derartige Darstellung der landwirthschaftlichen Bevölkerung und eine andere die in Sachsen so bedeutenden Verbrauches sog. künstlicher Düngemittel werden.

— Die öffentlichen Vorlesungen in der A n n e n - K e a l s c h u l e finden gestern und heute, die in der Lehr- und Erziehungsanstalt von Director Paul Mohmann in Neustadt morgen und übermorgen, und die in der K r a u s e ' s c h e n Lehr- und Erziehungsanstalt am 27. und 28. d. M. statt.

— Morgen, Freitag Abend 8 Uhr findet in Meinhold's Etar-Missement eine Versammlung dieser selbstständiger Meidermacher statt. Der Zweck der Versammlung ist eine bestmögliche kaufmännische Regelung der Creditverhältnisse. Daß der Credit der Herren Schneider von mancherlei Kunden viel und oft mißbraucht wird, ist bekannt, und ein Schutz- und Trugbündnis der Geschädigten ist ihnen wohl ein Bedürfnis.

— Dippoldtschwalde, den 24. März. Eine gestern Abend hier eingetretene Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern an den hiesigen Stadtrat dringt und die, für unsere Stadt so hochwichtige und überaus erfreuliche, nunmehr gewisse Aussicht, daß Dippoldtschwalde der Sitz einer Amtshauptmannschaft werden wird. Die Freude über dieses wichtige Ereignis, soweit es gestern Abend noch und heute Morgen bereits bekannt wurde, ist eine allgemeine und gerechtfertigt. In der heute Vormittag stattgehabten Sitzung der städtischen Collegien wurde beschlossen, daß eine Spelung von 120 Armen auf Kosten der Stadt geschehen soll, daß Abends von 8 Uhr an eine Illumination der städtischen Gebäude erfolge und die Bürgerchaft gebeten werde, ebensfalls ihre Gebäude zu illuminiren. Um 9 Uhr Abends wird eine gemeinsame Vereinerung der Bürgerchaft im Rathhaus-Saale stattfinden, zu welcher eine zahlreiche Theilnahme erwartet wird (W. J.).

— Schandau, 24. März. Der Geburtsort unseres allberühmten Kaisers war auch für unsere Stadt ein Festtag. Viele Häuser hatten sich mit Fahnen geschmückt; beim Gottesdienste wurde in Predigt und Gebet der hohen Bedeutung des Tages gedacht, und Mittags verammelte sich in den Räumen des Hofes zum Rathhaus eine glänzende Gesellschaft von circa 100 Personen, um den Tag-heim feierlichen Mahle zu begeben. Den ersten Toast brachte Herr Bürgermeister Hartung dem Kaiser, den anderen Herr Stadtrat A. D. Dr. Müller dessen treuem Bundesgenossen, unserem König, den dritten Herr Pfalzdirector Meinhold von Hohnstein dem Kaiser von Oesterreich, ein dritter Spruch

von einem der zahlreich vertretenen Gäste aus Oesterreich galt allem Hohen deutscher Jung, ein Kaiser der deutschen Völker. Eine gedebene Festimmung hielt die Theilnehmer lange bereitigt und gab Kunde von der hohen Verehrung, die dem kaiserlichen Jubelgäste auch hier entgegen gebracht wird.

— Am 20. d. M. Nachts gegen 12 Uhr ist in Meibesheim das Wohnhaus des Tagesarbeiters Gottlieb Wuy abgebrannt. Lepertor hat beim Ausräumen starke Brandwunden davongetragen und liegt bedenklich krank darnieder.

— Am 22. d. M. Abends gegen 9 Uhr wurden in Penig fünf Häuser der Mühlgasse mehr oder weniger von ausgebrochenem Brandunglück beschädigt, zum Theil zerstört. Man kann für sicher annehmen, daß hier vorsätzliche Brandstiftung vorliegt und hat sich dringender Verdacht auf den Schuhmacher Johann Ströpschmar aus Teschen in Oesterreichisch-Schlesien gelenkt. Derselbe befindet sich in Haft.

— Versteigerungen am 27. März in dem Gerichts- amte Wuzen: Wilhelm Scheupel's Viertelshufengut in Dohnitz 6517 Thlr., 1501 Thlr. tar.

— Verlautbarungen im Handelsregister. Aus dem Vorstand der Gesellschaftsfirmen „Posttraubens Actienbrauerei und Malzfabrik in Dresden“ sind die Herren: Gustav Schilling, Victor Friedrich Richter, Carl Otto Hauße und Friedrich August Robert Hoppe ausgeschieden, dagegen traten ein die Herren: Johann Karl Heinrich Erdner (Vorstand), Friedrich August Müller, Friedrich Hermann Rejner und Carl Aug. Schüttel; Stellvertreter des Vorsitzenden ist Herr Dr. C. Hugo Spiel. Eingetragene die Firma „H. Bernd. Lange“, Inhaber Herr H. Bernd. Lange hier. Eingetragen die Firma: „L. G. Richter“. Aus dem Vorstand der Gesellschaftsfirmen „Convent Ammergrün“ sind die Herren: Oskar Schuster, Edmund Hoffberg, Heber Geinze, Emil Sulzer und Hermann Goldstein ausgeschieden, dagegen traten ein die Herren August Berge (Vorstand), Carl Aug. Mittelbach, Gustav Gärtner, Louis Hartmann und Aug. Schöne.

— Oeffentliche Schwurgerichtssitzung am 25. März. Rätin Johne Judthaus, fünf Jahre Obrenrechtöverstüß und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht war die Strafe, welche den adeldeulenden und schon mehrmals zu Zucht- und Arbeitshaus verurtheilten Sattler Carl Friedrich Theobald Fischer aus Großhartmannsdorf bei Brand, gemäß des Verdicts der Geschworenen traf. Am 30. Januar d. J. trieb der seit 1870 im Dorfe Zehrau sich aufhaltende Fischer einen Ochsen für einen gewissen Vortheil (?) nach dem Dorfe Oberlangenau bei Brand. Dasselbst blieb er bei dem Ochsenhändler über Nacht und als er seine 15 Mgr. Treiberlohn am Morgen des letzten Januar erhalten, entliefte er sich. Die 15 Mgr. schienen ihm aber in der That zu lachen, er mußte sie vertreiben und so waren sie angenehmer angewandt, als in der Kneipe. Nach gegen 9 Uhr erziehen er im Dellnischen Gasthale und blieb bis Abends in die 7. Stunde, wo ihn der Wirth, welcher den flehentlichenden Gast satt bekommen hatte, etwas barsch den Wirth machte. Fischer hatte nehmlich außer dem Vergehen sich an den Stammtisch der Dorfsorokraten zu setzen, noch das andere begangen, in der Kneipe einzuschlafen. Nachdem sich Fischer noch eine Cigarre angebrannt hatte, vertief er, ohne daß man ihm irgend eine Spur von Verdacht angemerkt, die Gaststube und das Haus. Bald nach seiner Entfernung stürzte nun ein Bewohner Oberlangenaus in die Stadt des Wirths und schreit: Der himmlische Vater (ein Gutshaus) brennt. Der Wirth eilt wieder von dannen, Delling ihm nach und da sehen sie, daß eine nicht weit vom Dellnischen Grundstuck auf freiem Felde stehende Heime, welche 172 Schock Hafer enthielt, dem Erbsicher Steiger gebrannt, in Flammen steht. Um die Heime herum findet man eine frische Spur (es hatte am Tag aber gestregelt) und verfolgt dieselbe, bis sie sich auf dem Communica-tionswege verliert. Unter diesen sind noch andere Leute, darunter der Schirmmeister Seiffert, an der Brandstelle erschienen, welche wegen Mangel an Wasser aber nichts ausrichten können. Zu diesen tritt nun der Vergorbelter Gähmlich, welcher erzählt, er habe einen Mann unterwegs — Gähmlich kam von Gutshaus — getroffen und von demselben sonderbare Auslegungen über das Feuer erhalten. Gegen diesen Mann richtete sich nun der Verdacht: Seiffert und Gähmlich folgten seiner Spur und trafen ihn schließlich in Wöhngentel. Gähmlich erkannte in Fischer sofort seinen Begleiter. Dieser hatte dem Wirth schon erzählt, daß er in Oberlangenau brenne und man daselbst stürme. Der Wirth geht mit dem Manne auch eine Strecke Wegs nach Oberlangenau zu, da man aber nichts hört und sieht, wird, zumal das Wetter nicht das angenehme war, wieder umgekehrt. Nun kamen die zwei Oberlangenauer an, welche nach kurzem Bourparler dem Fischer die Kretur antändigen. Fischer, welcher dem Wirth und früher Gähmlich vorgelegen, er komme aus Freiberg, wird bei dieser Kunde ganz deparat. „Was, ich soll doch nicht etwa gar die Heime angebrannt haben?“ ruft er und verzigt sich auf diese Weise selber, denn vom Brand und der Heime war noch gar nicht die Rede gewesen. Das Ende vom Lied war, daß Fischer nach Brand in's Gerichtamt gebracht wurde. Der Angeklagte leugnet beharrlich, die Zeugen-Aussagen sind aber so gravirlich, daß oben schon erwähntes Urtheil gefällt wurde. Besonders in die Wagschale für die Schuld fiel, daß Fischer seine beiden Transportkare an Feuer dat, da er selber keine Streichhölzchen bei sich habe, während man doch ein ganzes gefülltes Kästchen mit solchen bei ihm vorfand. Auch die Begegnung mit verschiedenen Leuten heißt Fischer in Krede, obgleich die Zeugen ihn wiedererkannten und selbst die Worte der jüdischen Ihen und Joh. geführten Gespräche, die freilich ziemlich kurz waren, referirten. Uebrigens wollen Einige denertt haben, daß Joh. ziemlich tollkühn gegangen sei. Der Schaden, welchen Steiger durch Verbrennung seiner Heime gehabt, beläuft sich auf ca. 3000 Thlr., wovon 1000 Thlr. durch Versicherung gedeckt sind. — St. A. war Herr Dr. Brande, Bertheiliger Herr Adv. Brängel.

— Angeklündigte Gerichtsverhandlungen. Heute, den 26. März, Einprüche: Vormittags 9 Uhr in Privatflag-laden Caroline berecht. Mühlberg in Großschadowitz wider Wilhelm Henrieke Zimmer in Seidnitz. — 10 Uhr Wilhelm August Wenzel in Dohnitz wegen Sachschädigung. — 10 1/2 Uhr der Landarbeiter Friedrich Heinrich Fischer aus Rammennau wegen Diebstahls. — 11 1/2 Uhr wider Michael Schau in Gorbis wegen unberechtigten Jagens. — 12 unter Anschlag der Oeffentlichkeit wider Marghe Katharine berecht. Lindner hier wegen Kupplerei. — Den 28. März, Vorm. 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den vormal. Herausgeber Friedrich Leberecht Müller aus Wietzenau wegen schweren Diebstahls.

— Witterungsbeobachtung am 25. März, Abds. 5 1/2. Barometerstand nach Otto & Wolf hier: 28 Paris. Zoll 2 1/2. (seit gestern gefallen 1 1/2). — Thermometer nach Reaumur: 10 Grad über Null. — Die Schloßthurmaus zeigte Südost-Wind. Himmel: hell, sonnig.

— Eldhöse in Dresden, 25. März, Mittags: — 20° oder — Mei. 47 Cent. über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Im Reichstag gab der Abg. Michael die Erklärung ab, daß er nach Durchsicht des stenographischen Berichtes anerkennen müsse, gestern einen Ausdruck (Zeich) habe die „Macht“ begangen u. s. w. gebraucht zu haben, der als persönlicher Angriff gegen ein Mitglied des Reichstages aufgeföhrt werden könnte. Eine solche Absicht habe ihm durchaus fern gelegen, er habe nur einen gegen Deutschland gerichteten beleidigenden Ausdruck objectiv charakterisiren wollen. Ueberrannt das Haus in seine Tagesordnung ein.

Aus Duedlburg brachte vor einiger Zeit die „Nordd. Ztg.“ einen Bericht über wahrhaft empörende Mißhandlungen, welche sich ein Wachtmeister H. und Sergeant Z. gegen einen Rekruten der dort garnisontirenden Escadron des 7. Kurassierregiments dat zu Schulden kommen lassen. Obriegen, Faustschläge ins Gesicht, so daß dem Mißhandelten, der dann noch angegriffen wurde: „Verschlechter Hund, stülgestanden!“ das Blut über das Koller herabran, endlich sogar das wirklich ausgeführte Commando an die im Dienst befindlichen Kameraden, ihm in's Gesicht zu spülen — so lautet das Register der vorgekommenen Brutalitäten. Bei der darauf von Seiten des Division's-Commandos erhobenen Untersuchung soll denn auch noch der Wachtmeister H. andere Rekruten zur Abwiegung einer von dieser Wacht-

meisterrufenen falschen Zeugenaussage bemogen haben, während in Folge dessen diese arretirt und nach Magdeburg transportirt wurden. Man hat seitdem wieder von einem Demant der Nachricht, noch von einem weiteren Verfahren und noch weniger von einem Abschluß desselben gehört, und doch ist es noch ungewissen, ob Interesse, der gerechtem Genugthuung, die aber vergleichbar Vorwurfs in der gesamten Bevölkerung eines Staats entsteht, dessen Armee aus den Söhnen seiner Bürger, so aus dessen Bürgern selbst besteht, die notwendige Genugthuung zu gewöhnen.

Oesterreich. Das Abgeordnetenhaus verhandelt in offener Sitzung über die Verwilligung der die Innsbrucker Universität betreffenden Position des Budgets. Der Budgetauschuss beantragt eine Resolution, welche die Aufhebung der theologischen Facultät in Innsbruck, an der fast nur Jesuiten leben mit Ende Juli verlangt. Abg. Dr. Beck anerkennt die Verwerflichkeit des Jesuitenordens und die unbedingte Notwendigkeit für jeden Staat ihn aus seinen Grenzen zu bannen, glaubt aber, daß die völlige Aufhebung der Innsbrucker theologischen Facultät für alle Zukunft nicht gerechtfertigt ist, und beantragt eine Resolution, wonach die Regierung aufgefordert wird, bis zum nächsten Schuljahr eine den Staatsgrundgesetzen entsprechende Umgestaltung der theologischen Facultät in Innsbruck vorzunehmen. Für den Ausschussvortrag sprach Herr v. Glöckner und Herr v. Weyer. Weiterer weist in einer ausführlichen, mit sehr großem Beifalle aufgenommenen Rede die Staatsverfälschung des Jesuitenordens nach, findet die Einstellung der Gehalte der 8 Jesuitenprofessoren in Innsbruck im Budget in seinem Verstand begründet. Minister Ungar erklärt, daß wenn die Regierung für die Aufrechterhaltung der Innsbrucker theologischen Facultät sei, dies nicht geschehe, um den Jesuiten einen Dienst zu erwiesen. Die Regierung sei vielmehr immer noch dem Gesetze vorgegangen und habe es bei der Innsbrucker Facultät durchgesetzt, daß auch andere Beistelle als Jesuiten zu Professoren ernannt werden können. Zuletzt wird der Antrag der Regierung auf Einstellung von 176,000 fl. für die Innsbrucker Universität angenommen. Die Resolution Beck's wurde verworfen.

Ungarn. Im Unterhause entwickelte der Finanzminister Wöhrsch sein Finanzprogramm und erklärte die Reduktion der Ausgaben für die nächste Ausgabe zur Besserung der Zustände; vor weiteren Reformen werde er auf Herstellung des Gleichgewichts im Budget hinwirken. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde der bisherige Vicepräsident Bela Berzel zum Präsidenten des Unterhauses gewählt. In der Donnerstagsitzung beider Häuser des Reichstages werden die Delegationswahlen vorgenommen werden.

Frankreich. Der vor einigen Tagen von den französischen Behörden in Gewahrsam genommene Harzer Santa Cruz soll nun wieder freigelassen und über die spanische Grenze gebracht werden.

Spanien. Vom Marschall Serrano sind Nachrichten eingetroffen, wonach derselbe den Eintritt höherer Witterung abwartet um in Gemeinschaft mit der Flotte die Operation gegen die Carlisten zu beghnen. Aus Durango wird dem Heiterischen Bureau in London gemeldet, daß die Carlisten am 20. März die Beschießung Albasos mit Brandbomben begonnen haben; mehrere Straßen stehen in Flammen. Die Carlisten haben die Vorstadt Albia nach lebhaftem Kampfe besetzt.

Ostindien. Der Regen hat an vielen Orten die acute Noth abgewandt; die Frühlingsplänen sind vielversprechend. Die von der Regierung getroffenen Vorkehrungen haben vielen Tausenden Todesfällen vorgebeugt. Die Anschläge des ererblichen Getreides wurden neuerdings höher normirt, nämlich auf 1/3 statt 1/4 Pfund täglich. Die Einkünfte von der Regierung aufgehäuften Borräthe betragen 465,000 Tomen.

Genleton.

H. Im Neustädter Hoftheater gab man am 25. J. H. a. d. „Aussteuer“, zu einem dreitägigen Schauspiel mit beträchtlichem Bühnengestalt zusammengezogen von H. Dessoir, unfern geschätzten Hoftheatermitglied. Ueber die Theilnahme im Lande zu unserer modernen Bühnenpraxis ist mehrfach gelegentlich der „Ziger“ Einiges gesagt worden. Die „Aussteuer“ kam als ein sich interessanter nicht bezeichnet werden, wird also durch jede Kürzung an Wirkung gewinnen. Freilich geht mit der doch näheren Breite der Dialogisirung die Milderung der Gegensätze verloren, es stehen die Effecte scharfer gegenüber, die Szenen wirken seltener. Ueber die Aufgaben für die Schauspieler sind dankbar und dem Publikum gefiel die Darstellung sehr. Ueber manche Dersheit der Sprache, welche das moderne Merkwürdige etwa wie ein Nebenbeisen berührt, kam man bald hinweg, und der dritte Act erregte ungetheilten, lauten Beifall.

Herr Dessoir spielte wahr charakteristisch und in einigen Momenten des dritten Actes trotz seiner Härtehaftigkeit anheimelnd gemüthvoll. Frau Bayer und Herr Jasso (als Oberpaar) ließen nicht zu wünschen. Fr. Maifson und Herr Baiermann (als Kinder) waren beherlichend. Eine starke lächerliche, aber höchst effectvolle Figur machte Herr Kramer aus dem alten Amtmann. Herr Kikram, Herr Wirth und Herr Koberste in hatten kleinere Rollen inne. Des Stückes Inhalt ist kurz. Ein Familienvater, der dem Kartenspiel kröhnt, verspielt 8000 Thlr. an einen geldprohigen alten Amtmann, der aber auf das Geld resignirt, wenn ihm des Aufes höchstes Töchterchen zur Gattin gegeben wird. Von diesem Schacher befreit sie ihr guter Onkel Sonderling, indem er Verbrechen des Amtmanns aufdeckt und ihn nicht nur zwingt, auf seine Ehe mit der Kleinen zu verzichten, sondern auch noch 7000 Thlr. Aussteuer vergleiht, damit Sophtchen mit ihrem eigentlich Beliebten glücklich werde.

Folgende Sätzproben sind harmlose Witzspiele sind nicht umhertreffend: „Wir Dich doch selbst zur Thüre hinaus!“ „Wui Teufel, nicht Dein Bruder mehr, schein' Dich zum Teufel und damit Gott beschöben!“ „Ist Sie etwa keine sie — ein miltärisches Stück ist sie!“ „Das Mädchen ist ein Hader!“ „Da haben mir die Postete, — soll ich ihm die Tochter auf dem Präsentirteller bringen?“ „Schmeiße ihn die Treppe herunter, schlage die Thür zu, post — ab... Schatzgehalt!“ „Soll sie sich von diesem Dialekt freffen lassen?“ Und so weiter.

Ein Ausbruch, der namentlich am erste Schauspieler getrichet, recht sinnvoll ist, sei noch citirt. Herr Dessoir selbst sprach die geschätzten Worte: „Stell' Euch auf den Markt mit der Firma: „Hier ist gratis Wahrheit zu haben“, glaubt Ihr wohl, Ihr werdet viele Kunden finden?“ — (Welder nein! D. Red.)

Ueber Herrn Riese's Gastspiel in Wien, das er auf telegraphische Reclamation der Dresdner Intendanten abbrechen muß, hören wir von glaubhafter Seite, daß der Sänger als „Cleopatra“ dreizehnmal stürmisch gerufen worden ist und oft durch den minutenlangen Beifallstübel am Singen behindert war. Auch als „Arnold“ hatte er vollen Erfolg.

Vorgestern hatte Fr. A. Krause am Residenztheater ihr Benefiz. „Die Galloschen des Glück's“, Zauberpöffe in 7 Bildern von Jacobson und H. Girnd wurden zum ersten Mal gegeben. Diese Pöffe ist harmlos erheitend, bietet manche komische Situation und hat sie auch nicht die Ziele und Pöffe der Naimundischen Wärdendichtungen — denen sie in der Art ihrer Entfaltung ähnelt — so ist sie doch frei von dem irrvollen Element vieler Berliner Pöffen. Für die Ausstattung hat Dr. Müller viel gethan. Der Feuertempel wirkt überraschend schön, glanzvoll; ebenso entzückt die darin thronende Fee des Glück's, Frau Dr. Müller, durch bezaubernde Erscheinung. Herr Alexander und Herr Kari sind Beide vollständig an ihrem Woge; ihr Humor rief vielfach ungebundenste Heiterkeit wach. Fr. Krause ward bei ihrem Erscheinen mit kräftigem Applaus begrüßt und mit vielen Bouquets u. dergl. sie spielte die komische Aste im Stück beherlichend. — Genannt seien noch die Damen Gupperi und Koll und die Herren Temme und Schurig (Beide sehr deöblig). Fr. Gypner stellte die Sorge dar und declamirte zwar etwas pathetisch, aber mit Verstandnis und Geschmack. Im Ganzen ging diese erste Vorstellung nicht ganz so knapp von staten, wie sonst ertmalige Aufführungen auf dieser Bühne. Unsicherheiten im Memoriren machten sich bemerklich und Lied und Text schlappte nicht, eine Verlesung am Schluß des fünften Bildes veringerte ganz, wodurch der Scene die Spitze gränzlich abgedröchen ward. Das wird bei Wiederholungen sich bessern. Bei der sonstigen Exactheit des Dr. Müller nimmt es immer mehr Bund, daß es ihm nicht gelingen will, die langen Zwischenpausen abzukürzen. Das während der Zwischenpausen etwaige decorative Schmuckarbeiten Zeit beanspruchen







Gefunden wurde am 20. d. M. ...

Gesund, braun, Regenschirm ...

Gin Hundebaldband mit der ...

Gin gelber Hund mit Steuer ...

Gesuch. Gin praktisch und theoretisch ...

Gin tüchtiger Maschinenwärter ...

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt ...

2 junge Leute für Reisen einer Buchhandlung ...

2 Schlosser, 1 Schmied, 1 Dreher, 1 Tischler ...

Bademeister-Gesuch. Für eine auf dem Wasserflusse ...

Schwimm- u. Badeanstalt wird ein tüchtiger, geübter ...

Geübte Uniform- und Hosen-Schneider ...

Zeichner finden als technische Mitarbeiter ...

Gin tüchtiger Gärtner-Gehilfe ...

Gin Barbiergehilfe wird sofort gesucht ...

Gin Glaslerlehrling wird gesucht ...

Zum sofortigen Eintritt sucht ...

Gärtner. Gehalt 100 Thaler bei freier ...

Gin tüchtiger Mann, der schon ...

Gin Mädchen von 15 bis 18 ...

4 junge Leute werden zur Bedienung der Gäste ...

Männl. Personal. Gin Knabe welcher Lust hat ...

Baden-Mädchen-Gesuch. Gin Mädchen, welche als ...

Gin Klempnerlehrling wird gesucht ...

1 Gartenburche wird gesucht ...

50 Kellner finden Engagement nach der ...

Mechaniker-Gehilfen sucht Moritz Hille ...

Kellner-Verein „Unita“ zu Dresden ...

1 Bauhurschen sucht sofort Ernst Engewald ...

Tischlerlehrling bei guter Aufnahme ...

Photographie! Eine Retouche für ...

Eine Seiden- und Wollstickerin, welche in ...

1 Schmiedegehelle, tüchtiger ...

Viele Verwalter u. Köche (auch ...)

Gin tüchtiger Gärtner-Gehilfe ...

Gin Barbiergehilfe wird sofort ...

Gin Glaslerlehrling wird gesucht ...

Zum sofortigen Eintritt sucht ...

Gin tüchtiger Mann, der schon ...

Gin Mädchen von 15 bis 18 ...

4 junge Leute werden zur Bedienung ...

Männl. Personal. Gin Knabe ...

Baden-Mädchen-Gesuch. Gin ...

Gin Klempnerlehrling wird ...

1 Gartenburche wird gesucht ...

50 Kellner finden Engagement ...

Gesucht eine tüchtige ...

Schreihauer-Gesuch. Gin ...

Ein Klacker-Lehrling wird ...

Als deutsche Bonne für einen ...

10 Böttcher, gute ...

Gin Schuhmacherlehrling ...

Gin überlässiger ...

Bauhführer und 2 folde ...

Bauaufseher oder ...

Gesuch. Für ein ...

Büchhalterstelle-Gesuch. Gin ...

1 jung. Kaufmann wünscht ...

Gin junger Mann, welcher die ...

Gin junger Kaufmann, welcher ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

Gin junges, gebildetes ...

1 Commis, 3000 Thlr. gegen ...

Gin jüngerer, verheiratheter ...

Gin junges, anständiges ...

Gesuch. Ginzeln, ältere, auf dem ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Mädchen aus adlbarer ...

Gin Sommerlogis. In ...

Gin nächster Nähe der ...

Gin Logis für Sommer, ...

Geschäftslocal-Bermiethung. ...

Damen können Monate ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin Sommerlogis. In ...

Gin nächster Nähe der ...

Gin Logis für Sommer, ...

Geschäftslocal-Bermiethung. ...

Damen können Monate ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...

Gin junge, anständige ...



**Tuch- und Kleider-Lager**  
der Association Germania, Thollig u. Gen.  
Ausserselb billige, aber feste Preise.

**Grosse Kirchgasse Nr. 1 im Bazar.**

**Parterre:**  
Herberne Frühjahrs- u. Sommerartikel als:  
Ueberzieher, Jaquets, Röcke, Hosen und schwarze Fracks, neuester Façon, sowie Westen in Plqué, Wolle, Seide u. Sammet.

**I. Etage:**  
Alle Arten Rock- und Hosenstoffe Satins, Croisés u. Futterstoffe, besonders schwarze u. conleurte Wollstoffe und Seidenzeuge zu anerkannt billigen Preisen.



NB. Noch sei bemerkt, daß wir ältere aber sonst gediegene Artikel im Stofflager und Magazin äußerst billig, zum Theil weit unter dem Kostenpreise, verkaufen.

**Restaurations-Verpachtung.**  
Die großen eleganten Localitäten, 140 Ellen langer Villard- und Restaurationsaal, Gesellschaftsalons, Gartenterrasse und zugehörige Kaffee-, Alkoven-, Wohnräume u. im „Industrie-Bazar“ in Dresden, „eine Lage, sind ohne Inventar zu verpachten. Diese Localitäten bilden das größte und schönste Restaurations-Etablissement in Dresden und ein intelligenter Betrieb zweifellos die beste Rentabilität finden wird. Capital ca. 5000 Thlr. erforderlich. Reflectanten wollen sich an Th. Meyer in Dresden, Wallenfahndstraße 29 wenden. (H. 31284 a)

**Alpauer Milchvieh-Auction.**  
Hiermit zeige ich den Herren Oeconomen und Landwirthen ergebend an, daß ich Mitte April d. J. einen bedeutenden Trandport ganz schöner, ausgezeichneter (wie schon bekannt ist), hochtragender Kühe und Kalben, direct importirt aus den Alpen, im Gasthaus zur Stadt Leipzig in Riesa verauctioniren lassen werde. Der bestimmte Tag wird noch zweimal bekannt gemacht.  
Stollberg, im März 1874. Schönherr.

**Holz-Auction.**  
Freitag, den 27. Vormittags von 10 Uhr an, sollen Rosenweg 1 eine große Partie gutes Bauholz, Brennholz, Fenster u. Breter etc. versteigert werden: Franz Schüssler, Auctionator u. Taxator.  
Arnold, Ungeziefer-Vertilger, Ritterstrasse Nr. 7. Bezahlung nach Erfolg.

**Auction.**  
Freitag, den 27. März, Nachmittags von 3 Uhr an, sollen Lötannerstr. 9a (im Gambrius) allerlei Haus- und Wirtschaftsgewerbe, als: 10 Bettstellen, viele wollene Decken, Spiegel, Marmortische, Sopha's, 1 deutsches Billard, Waaren, Geschirre und Küchengeräthe, Gartenlaternen, Tische, Stühle, Leere Gebinde, kupferne Geschirre etc. versteigert werden.  
Franz Schüssler, Auctionator u. Taxator.

**Die reichillustrirte Sächsische Sonntagspost**  
erscheint nächsten Sonnabend Mittags, 7 1/2 Bogen, à Nr. 1 Bgr.

**Möbelfuhren**  
in der Stadt und über Land  
42 Bantznerstraße 42 bei Emil Lange.

**Liebig Company's Fleisch-Extract**  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

4 goldene Medaillen:  
Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.  
3 Ehrendiplome:  
Amsterdam 1869, Paris 1872, Wien 1873.  
Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

**Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug *Jos. Liebig* in blauer Farbe trägt.**

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Zu haben in allen Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen, sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.

**Für Gartenfreunde.**  
Zur diesjährigen Pflanzzeit empfehle ich Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Pflärschen in Hochstämmen, Pyramiden- und Spalierform (Gorden und Ballnetten), Wallnussbäume, Maronen, Weinstöcke, Stacheln, Johannis- und Himbeersträucher, Zierbäume und Sträucher, sowie hochst. Rosen zu allen und Gartenanlagen in großer Auswahl. Ferner empfehle ich ein reiches Sortiment von Nadelgehölzen mit u. ohne Nadeln.  
**C. F. Tube sen.**  
Dresden, Lötannerstraße 6a. Wölfnitz Nr. 5.

**Paul Gerndt Cigarren- & Tabak-Handlung**  
en gros & en detail.  
Nr. 9 Am See Nr. 9.  
empfehle sein reichsortirtes Lager der verschiedensten preiswertheiten Sorten Cigarren von 8-50 Thlr. per Mille, gesch. Rauch-, Rollen-, Rau- u. Schnupftabake aus den renomirtesten Fabriken.  
Sändlern bei Abnahme bedeutenden Rabatt.

**Echt gefasste imitirte Brillant-Waaren.**  
Reichhaltiges Lager gut goldener Herren- und Damenketten Sichelringe u. f. w. Meiste Bedienung. Preise billig.  
Bernh. Ulrich, am See 10 erste Etage.

**Mathammelfleisch**  
empfehle das Fld. zu 4 1/2 und 5 Bgr. G. Gabler, Heinrichstraße 2 und in den diesigen Fleischbänken in Altstadt.  
Verkaufsstellen des Frauen-Vereins:  
Dauerhafte, gut und geschmackvoll gearbeitete Herren-Garderobe, als Sommer-überzieher, compl. Anzüge, Jaquets, Hosen und Westen kauft man am reichsten und billigsten Marienstraße 30, im Hotel zum goldenen Ring, nächst der Post.

**Grasjamen**  
empfehle in den besten Sorten und Mischungen F. R. Poppe, Baugnerstraße Nr. 44c.

**Fernröhre von 15 Bgr. an, Operngläser**  
von 3 1/2 Bgr. an, Brillen in Gold, Lorgnetten, Plüce-nez, Reisszeuge, Loupen, Thermometer, Barometer, Ultra-Violett 35 bei Th. Berner.

**1 Pianoforte**  
(Königlich) für 95 Thlr. zu verkaufen Strepienerstr. 7, 4. Etg.

**Schillerstrasse**  
nächst gel. Villa f. 2 Familien, 20 Mille, sofort zu verk. unter X. Z. Grp. d. Bl.

**6 Procent**  
verz. Zinshaus mit Garten, Wilhelmsstr. 34, 1000 Thlr. zu verk. S. A. Grp. d. Bl.

**Pianinos,**  
zu Kauf und Miete, Schloßstraße 4.  
Wegen Umzug zu verkaufen 1 Pianino, gut gehalten, sehr billig, Räcknitzstraße 10, III. linke.

**Ein leichter Korbwagen**  
und ein leichter Americaner ist billig zu verkaufen Vorstadt Neubau, Moritzburgerstraße Nr. 9.  
C. F. Sauerstein.

**Obstbäume,**  
schöne Apfelpyramiden, sind noch abzugeben Friedr. Richstraße Nr. 24a., Gartenbauschule Robert Krüger.

**Alle vorfindenden Gartenarbeiten,** sowie Anlagen werden sofort besorgt. Näheres im Nummerngeschalt des Herrn Bruggmeyer, Wallenfahndstraße 34.

**Knochen Hadern**  
Papier, Metall, Altschrott u. f. w. kauft zu hohen Preisen S. Riedschel, Schützenstraße 5.

**Fial. Naccaronibruh**  
Nr. 36 W. im Ganzen billig, bei Johannes Dorschau.

**Sophas, Wärraken, Möbel aller Art,** Cafeterienstr. 22.

**Rob. Freygang's Eisen-Syrup**  
à Flaide 15 Bgr. u. 8 Bgr.  
**Eisen-Chocolade**  
à Backet 20 Bgr.  
**Eisen-Bonbon**  
à Backet 4 Bgr.  
sind in allen Apotheken Dresdens zu haben.  
Strohbrüte werden schön gewaschen und nach neuester Bayon modernisirt, so daß solche wie neu werden. im Strohhütengeschäft, Baugnerstraße 17, Wallbau.

**Granitplatten, Schwelken, Stufen,** billig Rosengasse 12, L.

**Dampf-Maschine.**  
Eine 8- bis 10pferdige Dampfmaschine, zur Zeit noch am Betriebsort montirt, nebst Kessel, compl. Armatur, Garnitur und Kupferrohrleitung, ist sehr billig zu verkaufen in der Dresdner Fabrik für Gas- & Wasseranlagen, Merkel jun., Freiburgerplatz 11.  
**Camphor,**  
Verfälschtes Insectenpulver, Wollpulver, Span. Pfeffer, Wauzen-Tob à Fl. 5 Bgr. empfiehlt in bester, feinsther Qualität billigst  
en gros en detail  
Georg Häntzschel, Struvestraße 3, zunächst der Pragerstraße.

**Ein Geschäfts-Haus,**  
schön und massiv gebaut, mit 2 Verkaufsläden, Werkstätten, hübschen Wohnungen, guter Keller, Hofraum mit Einfahrt, schönem Garten und Brunnen, liegt an der frequentesten Straße Gutschappels unweit des Bahnhofs, eignet sich zu Fabrik, Restauration, Lehnfabrik, sowie für jeden Handwerker oder Kaufmann, soll für den Preis von 6000 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch den Besitzer, Dresden, Rühlschlag 4, part.

**Farben,**  
trocken und in Flüssigkeit, in allen Nuancen, Leim, Pinsel, Kreide, Gyps empfiehlt zu sehr billigen Preisen die en gros en detail  
Drogen-, Lack- und Farben-Handlung von Georg Häntzschel, Struvestraße Nr. 3, zunächst der Pragerstraße.

**Zu verkaufen**  
ist in Wügeln, an der Eisenbahnstation, ein schönes Doppelhaus mit großem Garten und einem stottern Material-Geschäft. Roderung 11,000 Thlr., Anzahl. 4-6000 Thlr. Näheres bei Friedrich Hebe in Dresden, Victoriastraße Nr. 20.

**Zwei Bäckerei-Grundstücke,**  
bester Lage Dresdens, nebst circa 14000 Thlr., Anzahlung 4-5000 Thlr., Hypothek fest, veräußert durch Franke, Freiburger Platz 19, parterre.

**Brillantine,**  
als unvertrocknetes, metallisches Pulver für alle edlen und unedlen Metalle, Metall-compositionen, Glas und Porzellan, empfehlen die Unterzeichneten dem gesammten activen Militärstande, den Haushaltungen und Fabriken. Dasselbe enthält ca. 17 Proc. Eisenoxyd und ist ein in feinsten Mahlung aus sorgfältig präparirtem österr. reichhaltiges Bergwerkprodukt, welches bereits auf den Industriestellungen zu Paris, London, Dublin, Vind, Moskau und zuletzt in Wien mit der Verdienst-Medaille ausgezeichnet wurde. Die Verpackung ist elegant und zwar in Packchen zu 250, 125 und 60 Grammen, d. l. zu 1/2, 1/4 und ca. 1/8 Pfund. Wiederverkäufer erhalten Rabatt, und wollen sich Heilige gefälligst an das Haupt-Depot und Auswärtige an das General-Depot wenden. Die Detailpreise sind für alle Handlungen gleichmäßig normirt. Das Haupt-Depot: Glerisch u. Flössel. Das General-Depot: C. Hornig.

**Ein Partie Damen-, Mädchen- u. Kinderkleid,**  
sowie auch Damen-Hauskleide sollen, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.  
F. M. Heinze, Königsbrückerstraße 33B.

**Pique's**  
1/2 breit (wäscht) à Elle 4 Bgr.  
Eine Partie Doppelkörper, ein gediegener Stoff zu Anbänden-Anzügen, (wäscht) 1/2 breit à Elle 6 1/2 Bgr.  
Eine Partie Kester von Regenmantelstoffen, 1/2 breit, à Elle 12 1/2 Bgr.  
Augustusstraße 5, 1. Etage.

**Ein Producten-Geschäft,**  
verbunden mit Destillation und Schmelzwerk in frequenter Lage der Altstadt und billiger, auf Wunsch langjährig fester Miete, ist zu verkaufen durch August Schindler, Wilhelmsstr. 4, 3.

**Ein Vappis Nr. 8, bei Voich- u. W. 15 Minuten von der Dampfstation Nieder-Bogitz, sind eine große Partie verpflanzbare, 3-20 Centimeter starke Bäume, sowie andere Fortpflanzungsmittel zu verkaufen.**

**Zwei Sophas, Tisch und Stühle,** sehr solide Arbeit, billig zu verk. Johannisstr. 8, 4.

**Zeichnen.**  
Ein junger Mann, Schlosser und Mechaniker, aus besseren Ständen, wünscht Unterricht im Fach-Zeichnen zu nehmen. Reflectirende Lehrer wollen ihre Adressen in Stadt Weimar gefälligst niederlegen.

**Ein Fahrstuhl,**  
neu, ist billig zu verkaufen Seilerstraße 10 pt.

**Cottage to let.**  
In Gross-Soditz, 15 minutes walk from Heidenau railway, and steamship-station. Apply to Mr. Degenhard.  
Für vollständigen Befestigung der Fischen, Bläthen, Sommer- und Winterdecken u. f. w. verabreicht ein Godelettum, bestehend in Zelle, und garantiert für Erfolg. Briefliche Beantwortung franco erbeten. Besichtigung von 9-4 Uhr.  
L. verw. Kauer, Dresden, Villinger Straße 59, Ecke der Almaltenstraße.

**FIRMA BOTOT**  
(Seine Fünf Fabrikate).  
Echtes Eau de Botot.  
Eine Zahninfectur, einzig in ihrer Art  
von der Pariser medicinischen Facultät approbirt.  
Das Botot-Wasser ist die wirksamste aller Zahninfecturen. Als Gargelwasser ist es erfolgreiches Schutzmittel gegen Bräune u. alle Halskrankheiten; auch erleichtert es bei Kindern das Zahnen.  
**ZAHNPULVER**  
von Chinarrinde.  
Dieses kostbare Mittel wird zusammen mit dem Bototwasser angewandt und dient zur Stärkung des Zahnfleisches, sowie als unvergleichliches Reinigungsmittel, um den Zähnen eine blendende Weiße zu geben.

**Toiletten-Wasser,**  
Doppel-Extract ohne jegliche angreifende Säure Einige Tropfen davon in Wasser erfrischen den Teint und verbreiten einen ausgezeichneten Duft.  
**LE SUBLIME**  
(Unübertroffen).  
Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses wunderbaren Fabrikates sind: es verhindert unmittelbar den Ausfall der Haare, vertreibt die Schuppen, stillt die nervösen Kopfschmerzen.

**Toiletten-Aether.**  
Wird aus reinen Pflanzensäften, die wegen ihrer tonischen (stärkenden) Eigenschaften bekannt sind, bereitet und hat unübertreffliche Vorzüge für die Toilette.  
Hauptlager: 239. r. S. Honoré. (Paris).  
Nabe bei der Rue Castiglione. Niederlage: 18, boulevard des Italiens.  
Im übrigen Frankreich und im Ausland:  
in allen bedeutenden Geschäften. Niederlage für Deutschland bei Herren Wolf & Schmidt, Kaufleute in Karlsruhe.

**Cigarrengeschäft.**  
In guter Lage der Altstadt ist ein Cigarrengeschäft mit noch billigen Nichtcontract, bei 2000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. Näheres bei Friedrich Hebe in Dresden, Victoriastraße Nr. 20.

**Pferdverkauf.**  
Ein Kleinpferd, Rappstute, 10 Jahre alt, 124 hoch, elegant u. fromm, gut geritten, steht zu sehr billigen Preisen zu verkaufen Donnerstag und Freitag im Gasthof zur Stadt Waagen Niedergraben.

**Ein Grundstück,**  
für Tischler, Glaser und Klempner passend, Preis 11,000 Thlr., Anzahl. 3-4000 Thlr., Miete 635 Thlr., innere Antonstadt, veräußert durch Franke u. Comp., Freiburger Platz 19 parterre.

**Heirathsgesuch.**  
Ein junger Kaufmann, welcher von seinen Aeltern lebt und ein vortheilhaftes Aeußere besitzt, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen im Alter von 18 bis 21 Jahren wollen ihre werthen Adressen, wenn möglich mit Photographie, unter A. B. in der Wil. Grp. d. Bl., ar. Klosterstraße 5, niederlegen.

**Gasthof.**  
Einen Gasthof im Besitze von Langzuredigkeit u. etwas Feld sucht ein jahrlangjähriger Käufer in der Nähe Dresdens, etwa 2 Stunden im Umkreise, zu erwerben. Offerten nimmt Herr Restaurateur S. oigt, Doppellstraße 14a, entgegen, welcher auch nähere Auskunft ertheilt. Unterhändler bleiben unberücksichtigt.



Wand mit oder ohne Feld und Kamin... 1500 Tlr. ...

Socius mit 5 Wille oder mehr gesucht... Rudolf Mosse in Breslau.

Materialwaaren-Geschäfts-Verpachtung... Rudolf Mosse in Breslau.

Guts-Verkauf... Ein schönes Landgut mit ca. 72 Scheffel gutem Feld...

Günstige Offerte für Restaurateure... Ein schön gelegenes Etablissement in einer bedeutenden Fabrik...

Für Damen... Ein Herr, Mitte 30er, noch unverheiratet, mit beiderseitig beträchtlichem Charakter...

Restaurant Saxoniam... Heute Freiconcert... NB. Stammabendbrod...

Restaurant Saxoniam... Heute Freiconcert... NB. Stammabendbrod...

Restaurant Saxoniam... Heute Freiconcert... NB. Stammabendbrod...

Dugo Steger in Klingenthal... Dr. phil. Goldemar Holz... Dr. phil. Oeconomie...

Veripätet... Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht...

Ernst Schäffer, Fabrikant... Mersburg a. S. Allen Freunden und Kollegen...

Paul Emil Degener... am 23. d. M., früh, entfernt von den Seeligen...

F. O. Farrenschon, Clara Farrenschon, nebst Kindern... Zurückgeführt vom Grabe...

Veripätet... Zurückgeführt vom Grabe unserer guten Mutter...

Orpheus... Fehungsabend pünktlich 8 Uhr... D. V.

Handelwiffensch. Verein... Vortrag des Kaiserlichen Postdirector Herrn C. Weymann...

Stadt Paris... Heute gefällige Zusammenkunft der Mitglieder...

Bau-Börse zu Dresden... Morgen und jeden folgenden Freitag...

Allgemeiner Musiker-Verein in Dresden... Sonntag, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr...

Bauverein für Familien-Bwohnungen... Diesen Mitglieder des Vereins, welche auf eine am 4. April...

Alle selbständigen Kleidermacher... Dresdens werden Freitag Abend 8 Uhr in Meinhofs Saal...

Die Vorstände der Schneiderinnung... NB. Die Wichtigkeit des Gegenstandes...

Bekanntmachung... Der Familien-Abend des Gesangvereins Liedertafel zu Blasewitz...

Allg. Kranken- u. Begräbnisliste der Schneidergehilfen... Montag, den 20. März, 8 Uhr...

Für Bäcker! Die Bäcker-Verberge befindet sich jetzt große Frohngasse Nr. 18...

R. R. R. Romme... Direct l. d., auch ich hatte Hunger auf einen Stuck von Dir...

Ziegenböcke... Der Herr Goldwasser wird erwidert, der geistigen Annahme...

Damen... die bei Schneidern aller Damen-Garderobe gründlich auf die leibhaftigste Weise...

An das Publikum! Gute und ächte Goldarbeiten führen nur die Goldarbeiter...

Wenn Frau K. G. von D. verheiratet gewesen O. in geborene K. aus M. ihre Verpflichtungen...

Dr. Hugo Müller, Director des Residenz-Theaters... Dem Verfasser des heute bei mir eingegangenen...

Frage an H. P. Ist denn zwischen einem ungarischen Schwelmsüchtler und einem Dresdner Fleischmeister...

lebende Forellen nach Berlin zu senden... binneht, so will mir es scheinen, als hätten die Vertreter...

Gut und billig... kauft man jederzeit einen Nil- und Seiden-Cylinderhut...

Die billigsten Preise für moderne Stroh- und Reih-schuhhüte...

Wo? kauft man solide und billige Reisekoffer! 18 Hauptstraße 18 (Elementor).

Braun's Hotel... Tiroler Sängergesellschaft A. Rainer... erfahren wir aus den Leipziger Nachrichten...

Die Kiefernadel-Dampfbäder von M. Haller... werden beim Einlauf von Kiefernadeln auf das Schaulenfer...

Die Mildensteiner Kiefernadel-Dampfbäder, Victoriastr. Nr. 1, part. (Eingang Halbesgasse 1) in Dresden...

Umschlag-Tuch... bleibt immer für Damen das fleißigste, praktischste u. wohlfeilste Kleidungsstück...

Theater, Concerte, 26. März K. Hoftheater... Der Zombador... Oper in 4 Acten von Joseph Verdi...

Residenz-Theater (Circusstraße 41)... Maria Magdalena... Abgeschiedene Demos in 3 Acten von Friedrich Hebbel...

Concerte... Concerte (Residenz) Sonntag 6 Uhr... Concertgesellschaft (Wandstraße) 7 Uhr...

Die Kiefernadel-Dampfbäder... werden beim Einlauf von Kiefernadeln auf das Schaulenfer...

Die Mildensteiner Kiefernadel-Dampfbäder, Victoriastr. Nr. 1, part. (Eingang Halbesgasse 1) in Dresden...

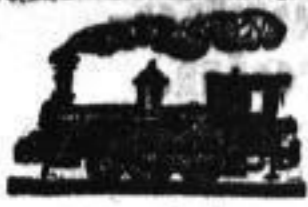
Umschlag-Tuch... bleibt immer für Damen das fleißigste, praktischste u. wohlfeilste Kleidungsstück...

Theater, Concerte, 26. März K. Hoftheater... Der Zombador... Oper in 4 Acten von Joseph Verdi...

Residenz-Theater (Circusstraße 41)... Maria Magdalena... Abgeschiedene Demos in 3 Acten von Friedrich Hebbel...

Concerte... Concerte (Residenz) Sonntag 6 Uhr... Concertgesellschaft (Wandstraße) 7 Uhr...





# Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft.

Zur Verfertigung der Berlin-Dresdner Eisenbahn sollen die Ausführungen von circa 76,000 Ab.-Mt. Erdarbeiten, und circa 1500 Ab.-Mt. verschied. Mauerwerk im Wege der Submission entweder im Ganzen oder im Einzelnen in Verding gegeben werden. Die betreffenden Preisverzeichnisse und Contract-Bedingungen können täglich während der Stunden von 8-12 und 2-7 Uhr in meinem Bureau, Schillerstraße 59, vom 1. April Schillerstraße 34, eingesehen werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Anerbietungen bis zum 4. April

unter der Aufschrift: „Offerte zur Uebernahme von Erd- und Mauerarbeiten für den Bahnhof Dresden“, versiegelt und portofrei bei mir einreichen. Zur Ertheilung des Auftrags behält sich die Direction der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft einen Zeitraum von 8 Tagen vor. Der Beginn der Arbeiten muß spätestens 8 Tage nach Ertheilung des Auftrags und der Terrainüberweisung geschehen. Abschriften der Bedingungen und Preisverzeichnisse können gegen portofreie Einsendung von 10 Ngr. aus meinem Bureau bezogen werden. Dresden, den 24. März 1874.

Der Abtheilungsbaumeister der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft. **Becker.**

Nur Schössergasse

vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

einzig größte Magazin für Knaben-Garderobe von S. Nagelstod.

Anzüge von 2 bis 15 Jahren von 1 1/2 Jahr. bis zu den feinsten und elegantesten Frühjahrs-Paletots, Jaquets, Joppen, Blousen, Hosen u. Westen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre für jedes Knaben-Alter passend.

Confirmanden-Anzüge von 6 Jahr. aufwärts

S. Nagelstod's Magazin, Spezialität für Knaben-Garderobe vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Nur Schössergasse

## Auction.

Montag, den 30. März und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an soll Goethestrasse, Villa Nr. 10, erste und zweite Etage, in Folge Abreise einer englischen Herrschaft, die umfangreiche, elegante

### Möbiliar-Einrichtung von Ebenholz, Eiche und echt Nussbaum,

- (zum Theil aus dem Atelier des Herrn Tärpa.)
- I. Saloneinrichtung von Ebenholz, worunter ein Salon mit rothem Nussbaum, bestehend aus Couchen, 2 Percen- und 4 Damen-Aussätze, 3 Fenster-Tische, 3 Gardinen mit weißgestrichelten Untergründen, 1 Percen-Tisch mit Aufsatz, Salon-Tische und Stühle, Blumentische mit Gewächsen, 1 Wanduhr, 1 fächerförmiger Bronce-Gadronenleuchter mit Glöden, 1 Salon-Relief-Tisch, Kaminspiegel, Kaminschieber mit Geräthschaften, einige Oelgemälde, 2 Parkstühle u. c.
  - II. 1 Speise- und 1 Nebenimmersinrichtung von Eichenholz mit Schnitzwerk, worunter 1 eleganter Bänke, Goullissen- und andere Tische, Geschirrtische, Koch-Tische, Kleiderstühle, 3 Fenster-bänke und 2 Fenster braune Nussbaum-Tische mit weißgestrichelten Untergründen, Beistell- und Servirische, Kaminstühle, Koulcaur, Reliefs- und Kaffee-Tische, sowie eine Büffetsinrichtung.
  - III. Schreibzimmer-Einrichtung von Nussbaum, 1 Percen- und 2 Damenschreibische, Schreibränke, Wiener Schreibische, Klappstühle, Tische, rothe Nussbaum-Tische mit weißgestrichelten Untergründen, Teppiche u. c.
  - IV. 3 vollständige Schlafzimmers-Einrichtungen der ersten Etage, von echtem Nussbaum, worunter 6 Bettstellen mit Feder- und Nussbaum-Matratzen, Federkissen, 1- und 2-thürige Kleider- und Waschtische, zum Theil mit Spiegelplatten, Waschtisellen mit Wasseraufsatz und Servicen, Nachtschränken mit Nussbaumplatten, div. Spiegel, Kommoden, Rohrstühle, Kleiderstühle, Handtuchhalter, Zinnschüsseln, Teppiche und Vorläufer, Schallonges, bunte gestrichelte Galico- und blaue Nussbaum-Tische mit Nussbaum-Tischen u. c.
  - V. in zweiter Etage: Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtung von Nussbaum, worunter fünf Bettstellen mit Feder- und Nussbaum-Matratzen, Kleider- und Waschtische, Waschtisellen mit Wasseraufsatz und Servicen, Nachtschränken, Rohrstühle, Tische, Zimmer-Teppiche und Vorläufer, bunte Galico-Gardinen mit Nussbaum-Tischen u. c.
  - VI. Zimmer der Domestiken, worunter 6 Bettstellen mit completem Inhalt, Kleiderstühle, Kommoden, Waschtische, Stühle, Kleiderstühle u. c., sowie eine vollständige Speisekammer- und Kücheneinrichtung, Nussbaum- und Eisenstühle, Tische, Glas, Porzellan, Metall- und andere Geräthschaften, Silbergeschäfte, Oelgemälden u. c.

Franz Schöffny, Auctionator u. Lagator.

Anmerkung: Specielle Cataloge liegen vom 26. d. M. an auf meiner Expedition, große Bräutigasse Nr. 20, erste Etage, bereit. D. O.

### Das

## Dresdner Börsen- & Handelsblatt

ladet zum Abonnement für das II. Quartal 1874 (IV. Jahrgang) hierdurch ergebenst ein. Dem reichhaltigen Inhalte aber alle wichtigen und bemerkenswerthen Erscheinungen und Vorgänge an der Börse und auf den Gebieten des Handels und der Industrie, wobei vorwiegend die Verhältnisse im Königreich Sachsen, wie sie sich auf diesen Gebieten entwickeln, ins Auge gefaßt sind, haben sich in jüngster Zeit Original-Telegramme über die Berliner, Wiener, Pariser und Londoner Börsen angegeschlossen, so daß die Schluss-Course derselben schon an demselben Tage gegeben werden können.

Betreffend den politischen Theil des Blattes, so wird derselbe mit dem 1. April d. J. von tüchtigen Kräften unterstützt, eine derartige Erweiterung erfahren, daß den Lesern dieses Blattes das Halten einer anderen politischen Zeitung erspart wird.

Der Abonnementspreis pro Quartal beträgt 1 Thlr. 15 Ngr. für Dresden und 1 Thlr. 20 Ngr. für den Deutschen Postbezirk. Für Dresden nehmen die Buchhandlung von W. Türk (Blöcherstrasse), die Buchdruckerei von F. Albaum (Zwospeterstrasse 9) und die Expedition (Victorstrasse 2, II.) Bestellungen entgegen, für auswärts sämtliche Post-Anstalten.

Inserate zum Preise von 1 1/2 Ngr. pro 4 gespaltene Zeilen sind bei dem gewählten Quodrum, welches sich für diese Zeitung interessiert, von großer Wirkung.

Redaction u. Expedition d. „Dresdner Börsen- u. Handelsblattes.“

Die Filzhut-Fabrik von O. Köberling, Freiburgerstraße Nr. 7.

empfehle ich reichhaltiges Lager von

Seiden-Cylinderhüte, 1874er Mode, von 1 Thlr. 30 Ngr. — 4 Thlr. — Ngr.	
Künstler-Hüte, fein Haarfilz, von 2 — 3 —	
Galiet-Hüte, wasserfest, von 1 — 2 — 15 —	
Confirmanden-Hüte, w., von 1 — 2 —	
Gestricke Filzhüte, neueste Façon, von 1 — 15 — 3 —	

Großes Lager. Solide Bedienung.

# Eis-Schränke, Garten-Möbel,

vorzüglich gearbeitet, unter Garantie, in großer Auswahl.

## Gebrüder Eberstein.

Altmarkt 12, gegenüber dem Rathhause. Magazin für Küchen- und Hausgeräthe.

### Magazin für hauswirthschaftliche Gegenstände

von Gebrüder Gebler, Dresden, 33 Scheffelstrasse 33

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschafts-artikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

### Ein Land-Haus,

enthaltend 8 Zimmern, zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe ist complet möblirt, mit prachtvoller Fernsicht, im Sommer in der (schl. Schweiz), 1000 Fuß über dem Spiegel der Ostsee, 1/2 Stunde zu Fuß vom Bahnhof Königsberg gelegen, umgeben von einem großen herrlichen Hochwaldpark, bestanden mit zum Theil hundertjährigen Nichten und Tannen, welche durchschnitten von einem reiz. Grunde, jedoch man sich beim stärksten Wind ganz geschützt in Waldluft aufhalten kann. Ist preiswerth zu verkaufen oder auch für den Sommer zu vermieten. Darauf bezüglich Näheres ertheilt der Gutsherr Herr Baron Hauffe, Dresden, Wallenhausstr. 5b., vt.

### Ein Prager Mundwasser

in Oester.-Ungarn patentirt, entleert in einer Minute jeden fäulen Mundgeruch, verreibt den Zahnaum und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahntraß) und befeuchtet locker gewordenen Zahnfleisch. Wird v. r. Alcon mit Gebrauchsanweisung 20 Gr. General-Depot bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Dresden bei Spaltholz u. Bley.

### Magazin für hauswirthschaftliche Gegenstände

von Gebrüder Gebler, Dresden, 33 Scheffelstrasse 33

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschafts-artikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

### Im Zschwitzer Grund

ist ein kleines Familienhaus für 1250 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen am Büchweg 145 b.

### Prager Mundwasser

in Oester.-Ungarn patentirt, entleert in einer Minute jeden fäulen Mundgeruch, verreibt den Zahnaum und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahntraß) und befeuchtet locker gewordenen Zahnfleisch. Wird v. r. Alcon mit Gebrauchsanweisung 20 Gr. General-Depot bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Dresden bei Spaltholz u. Bley.

### W. A. Heischmann.

Margarethenstraße 7.

Bei Unterzeichnetem finden einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

### Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen.

Merkel jun., Freiburgerplatz 11.

### W. A. Heischmann.

Margarethenstraße 7.

Bei Unterzeichnetem finden einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

### Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen.

Merkel jun., Freiburgerplatz 11.

### W. A. Heischmann.

Margarethenstraße 7.

Bei Unterzeichnetem finden einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

### Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen.

Merkel jun., Freiburgerplatz 11.

### W. A. Heischmann.

Margarethenstraße 7.

Bei Unterzeichnetem finden einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

### Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen.

Merkel jun., Freiburgerplatz 11.

### W. A. Heischmann.

Margarethenstraße 7.

Bei Unterzeichnetem finden einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

### Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen.

Merkel jun., Freiburgerplatz 11.

### Achtung! Ein Gartenjalon

wird zu kaufen gesucht. Adr. Schössergasse 21 parterre abzugeben.

Für eine der ältesten, renomirtesten Lebensversicherungs-Gesellschaften wird eine tüchtige Vertreterin für Dresden als Agent gesucht. Adressen sub Agent 4 in d. Exped. d. Bl.

In Ullersdorf bei Bodenbach in Wöhmen ist eine Wirthschaft von 24 Ertrich Acker u. Felder, Wohngebäude u. Schenke, zu verkaufen. Auskunft bei Herrn Ferdinand Hanel, Gastwirth zur Stadt Terzig in Ullersdorf.

Günstige in gutem Zustande befindliche Markt-Kisten werden zu kaufen gesucht. Adr. Marienstraße Nr. 8, im Schnittgeschäft.

### Ein prachtvoller Stuhlflügel,

ganz neu, amerikanisches Nussbaum, Eichenholz und Metallplatte, vorzählig. Ten, ganz kleines Format, sowie ein höchst eleg. Nussbaum-Pianino mit reicher Bildhauerarbeit stehen zu sehr soliden Preisen unter Garantie zum Verkauf im Depot, an der Herzogin Garten Nr. 3 part. links.

### Wegzugshalber bin ich beauftragt, 1 Stutz-Flügel,

sehr elegant und fast neu, mit viel Klang, echt Mahagoni, stark verpreist, von Gumbach gebaut, welcher 325 Thlr. gekostet, für den Preis von 135 Thlr. zu verkaufen.

Wolfgramm, Instrumentenmacher, Blöcherstrasse 8, 2. Et.

### Strohüte

en gros en detail in den geschmackvollsten Facons für Herren, Damen und Kinder. Getragene Strohhüte werden zum Waschen, Modernisieren u. Garniren angenommen in Riedel's Hutfabrik, Weinbergstr. 24, früher Wettiner Durchgang.

### Polstermöbel,

Sophas, Fauteuils etc., Federmatratzen mit und ohne Bettstellen, empfehle zum bevorstehenden Wohnungswechsel; das Tapeziren der Zimmer und Aufmachen der Gardinen wird bestens besorgt. Ausstattungen werden baldigst geliefert. H. Korthauer, Tapezrer, Antonplatz 2.

### Zickel-Felle

werden gekauft bei Osias Werner, Rosenweg 46.

### Zickel-Felle

für höchste Preise kauft J. Gmeiner, Feder-Gambuhlsdrift, Annenstr. Nr. 31, Händler u. Käufers erb. gute Preise.

### Eine Mühle

in der Nähe von Dresden u. in gutem Zustande wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adr. mit genauer Angabe des Werthes oder Nachdrucks, resp. Zahlungsbedingungen unter V. B. Z. Exped. d. Bl. erbeten



**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.  
**Heute Großes Concert**  
 Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der  
**Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.**  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
 Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

**Gewerbehaus**  
 Heute Donnerstag, den 26. März:  
**Concert**  
 Vom Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus  
 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.  
**Programm.**  
 Ouvert. z. „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.  
 Ave Maria von Fr. Schubert.  
 Ungar. Walzer a. d. gleichnamigen Operette von Lecocq.  
 Conjurat. a. d. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.  
 Ouvert. z. Op. „Niemi“ von Richard Wagner.  
 Sphärenmusik von Rubinstein (Streichquartett).  
 Märchen- und Volks von Mannsfeldt.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Abonnements-Vorstellungen sind 6 Stück für 1 Thlr. an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Schluss der Concerte in dieser Saison den 15. April, mit welchem Tage die Abonnementsbillets ihre Gültigkeit verlieren.

**Victoria-Salon.**  
 Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.  
 Heute Donnerstag, den 26. März 1874  
**Concert und Vorstellung.**  
 Auftreten der amerikanischen Niggerjäger  
**Mr. Deller und Harry Marroitt.**  
 Auftreten der Gymnastikfamilie Braun.  
 Auftreten der franz. Chansonettensängerin Mlle. Berthall.  
 Gastspiel der beiden „Goldamseln“ Kathi und Netzi,  
 sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-  
 personal.  
 Kaffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Der Villetentwurf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.  
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher selbige gelist wurden. Achtungsvoll J. W. Schneider.  
 Sonnabend, den 28. März, letztes Auftreten der beiden kleinen Goldamseln Kathi u. Netzi, der französischen Chansonettensängerin Mlle. Berthall, sowie der amerik. Niggerjäger Mr. Deller und Harry Marroitt.

Es finden nur noch 8 Vorstellungen statt.  
 Sonnabend unwiderrüchlich letzte Gast-Vorstellung der Gebrüder Moe.  
  
**Circus Herzog-Schumann,**  
 auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.  
 Heute Donnerstag, d. 26. März 1874, Abds. 7 1/2 Uhr.  
**Große Vorstellung,**  
 mit ganz neuem Programm.  
 in welcher sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft mitwirken und die vorzüglichsten Schulwerke vorgeführt werden.  
 Wieder-Auftreten der Phänomene der Künstlerwelt, Gebrüder Moe, genannt die nordamerikanischen Wunder, für nur einige Vorstellungen gewonnen.  
 Auftreten der beiden Maroccaner Gebr. Lopez.  
 Auftreten der berühmtesten Reiterkünstler Englands.  
 Auftreten des weltberühmten Turaerkönigs Mr. Arolo.  
 Außerdem 14 Productionen der höheren Reitskunst und Pferdedressur, sowie Auftreten aller Clowns.

**Salon Variété.**  
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
 Heute zum Benefiz des Charakterkomikers Herrn Kästner  
**Große Extra-Vorstellung.**  
 Zweites Auftreten als Gast des ersten Nezerjüngers und Tambourinischlägers  
**Mr. Thomas Wallace aus Westindien.**  
 Auftreten der Spielionbrette Melani als Gast, sowie Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
 Zur Ausführung kommt unter Anderem:  
 Canossa 1077. Berlin 1873.  
 Großes mimisch-plastisches Tableau, ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Salons.  
 Aus dem Arbeitshaushaus. Waffe mit Gesang in 1 Act. Kaffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
 Die Direction.  
 Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ladet höflichst ein  
 W. Kästner.

**Leipziger Keller.**  
 Täglich Concert und Vorstellung.  
 Lindenhof Nr. 1. Restaurant Mr. Franz, Lindenhof Nr. 1.  
**Heute Schlachtfest,**  
 von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, später Feder-, Blut- u. Ghalottenwurst, wobei ein R. Löbauer Back- und Lagerbier verkauft wird. Stammabendbrod: Bratounst mit Sauerkraut.  
**Heute Schlachtfest**  
 (Leinert) Kögel, 11 Dreißstraße 11.

Sonnabend, den 28. März,  
**Generalprobe**  
 zu der Palmsonntag stattfindenden  
**grossen Musik-Aufführung**  
 der Kgl. musikalischen Kapelle  
 im  
**Königlichen Hoftheater.**

1. Christus am Oelberge. Oratorium von L. van Beethoven.  
 2. Sinfonie (C-dur) von F. Schubert.  
**Kleine Preise.**  
 Ein Billet in die Logen des 1. Rang. . . . 1 Thlr. 15 Ngr.  
 - - - - - das Amphitheater . . . . . 1 - 15 -  
 - - - - - die Gallerie des 1. Rang. . . . . 1 - 5 -  
 - - - - - Mittalgalerie des 2. Rang. . . . . 25 -  
 - - - - - Seitengalerie des 2. Rang. . . . . 20 -  
 - - - - - Mittalgalerie des 3. Rang. . . . . 15 -  
 - - - - - Seitengalerie des 3. Rang. . . . . 10 -  
 - - - - - Stehplätze des 3. Rang. . . . . 5 -  
 - - - - - das Parquet I. Abtheilung . . . . . 1 - 5 -  
 - - - - - II. Abtheilung . . . . . 25 -  
 - - - - - Stehplatz im Parquet II. Abtheilung . . . . . 10 -  
 Billetbestellungen zu dieser Generalprobe müssen zwei Tage vorher von Mittags 12 Uhr bis Abends 7 Uhr franco durch die Post eingesandt werden.  
 Alle zu dieser Generalprobe bestellten und reservirten Billets sind Sonnabend Vormittags von halb 10 bis spätestens 11 Uhr im gewöhnlichen Kassenlokale abzuholen.  
**Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

Zum Besten des Deutschen Invaliden-Bereins  
 Freitag, den 27. März a. c.  
**großes Sinfonie-Concert,**  
 gegeben vom Musikdirector Ehrlich und der Capelle des Sgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiment „König Albert“ im Saale des Gewerbehauses.  
 Billets sind zu haben bei den Herren: R. Friedel, Musikalienhandlung, Schloßstraße; S. Justschwerdt, Schloßstr., Gollenbusch, Hauptstraße; Müller, Cigarrengeschäft, An der Bräue; Neft, Uhrmacher, Alsterstraße; und im Gewerbehaus.  
 Entrée 7 1/2 Ngr. An der Cassé 10 Ngr. Anfang 8 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Ausstellung.**  
**Königl. Baugewerkschule zu Dresden.**  
 Die im Wintersemester angefertigten Arbeiten werden Freitag, den 27. März von 9-12 und 3-4 Uhr und Sonnabend, den 28. März von 9-12 Uhr im Schullokale, Canstehgebäude 3. Etage, (Eingang: Canstehgäßchen 2. Thür), öffentlich ausgestellt sein. Zum Besuche ladet ergebenst ein.  
 Dresden, am 24. März 1874.  
 Die Direction.  
 Professor K. Kuschel.

**Braun's Hotel.**  
 Donnerstag, den 26. März 1874.  
**Concert**  
 gegeben von den ehemaligen Mitgliedern der bekannten **Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft** des Herrn Eud. Rainer, unter Leitung von Herrn A. Rainer aus dem Allertal.  
 Namen der Mitglieder: Fr. Judith Einhauser, Sopran, Fr. Gretchen Mathis, Alt. Die Herren: S. Schöner, Tenor I., A. Rainer, Tenor II., Jof. Spöcker, Bariton u. Zitherspieler, Jul. Michels, Bass, A. Strobl, Jodeler.  
 Entrée 7 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.  
 Freitag, den 27. März, 5. Concert.

**Gasthof zu Bühlau beim weiß. Hirsq.**  
 Freitag, den 27. März,  
**Grosses Gesangsconcert,**  
 gegeben von früheren Zöglingen der Blindenanstalt.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr., Programm an der Cassé.  
 Allen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich heute, Donnerstag, meinen **Einzugsschmaus** abhalte, wozu ich ergebenst einlade. Achtungsvoll  
**Bernhard Meyer,**  
**23 Landhausstrasse 23.**  
 Dresden. Wildstrufferstr. 9.

**Esterhazykeller,**  
**Frühstücks-Vocal,**  
 empfiehlt seine österreichische und ungarische Tisch- und Desertweine en gros et en detail. Heute Stammkräft und Stammabendbrod:  
**Gute, Capann, Bachhuhn und Rostbraten.**  
 Hochachtungsvoll Robert Voigt.

Vom 26. März an  
 befindet sich unser Bureau:  
**Johannisstr. 2, I.**  
**Schönherr u. Weise.**  
**Gelbes Arbeitsmanninstitut zu Dresden.**  
 Bei dem bevorstehenden Quartalwechsel mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich die Mannschafft zum Möbeltransport bestens empfehlen kann. Gütige Aufträge werden von jedem gelben Arbeitsmann, sowie im Haupt-Comptoir, Altmarkt 13, Eing. Treppn., angenommen.  
**K. Leinert, Vorstand.**

**Gewerbe-Verein.**  
**Generalversammlung**  
 Donnerstag, 2. April, Abds. 7 1/2 Uhr.  
 Tagesordnung:  
 Beschlußfassung über die vom Gewerbeverein im Jahre 1873 zu veranstaltende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Referent Kaufmann Walter. Zur gegenwärtigen Berathung der Mitglieder ist der Zutritt zu dieser Versammlung gestattet.  
 Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
 Die constituirende Versammlung der **Unfall-Versicherungs-Genossenschaft** der Sandsteinbruchhauer im Elbsandsteingebirge soll **Sonntag den 29. März a. c.** von Nachmittags 2 Uhr an im Saale des Schützenhauses zu Königstein abgehalten werden.  
 Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über Annahme der von den Unerledigten verarbeiteten Statuten. 2) Wahl der Verwaltungsraths-Mitglieder.  
 Die Herren Bruchhauer werden hierzu freundlichst eingeladen.  
 Königstein, den 23. März 1874.  
**Die Delegirten.**

**Die Strohhut-Fabrik**  
 von **O. A. Grünewald,**  
 an der Kreuzkirche 2,  
 empfiehlt in größter Auswahl das Beste von Strohhüten, Hutfasern, Spitzen, Crèpe, garnirte Strohhüte. Gebrachte werden schön modernisiert, gewaschen, gefärbt und aufgebügelt.

**Coupon-Einlösung.**  
 Die am 1. April a. c. fälligen Coupons aller Effecten, deren Auszahlung bereits feststeht, werden von heute ab an unserer Cassé spesenfrei, resp. zum höchsten Course eingelöst.  
 Dresden, den 16. März 1874.  
**Dresdener Disconto-Bank,**  
**Frenkel & Co.,**  
 Scheffelstrasse Nr. 1, Altmarkt-Ecke.

Alle offenen, selbst veraltete Schäden, Altersbrand, kalter Brand, Brandrolle, Rothlauf, Wundenrose, Schwamm, Krebsgeschwülste, Salzfleck, Knochenfraß, alle Verwundungen u. s. w. finden gründliche und sichere Heilung bei  
**Franz Thomas.**  
 Erfinder des Brandwundenwassers.  
 Dresden, Weisseg. 2, 2.

**Klinik.**  
 vom Staate concessionirt, zur gründlichen Heilung von Geschlechts- und Frauenleiden, Syphilis, Volvulationen, Schwäche, Nervenzerüttung, Reizen u. Dr. Rosenfeld in Berlin, Pfingststr. 30. Auch brieflich Prospekte gratis. (62.)  
**Prof. Barey's**  
**Mittel gegen**  
**Kropf und Drüse**  
**der Pferde,**  
 in verpackter Form, 1/2 Ngr. mit Gebrauchsanweisung, schnell und sicher wirkend. Niederlagen in Dresden bei den Herren:  
 Weigel u. Zech, Marienstr. Hermann Koch, Altmarkt. Johannes Thinius, Neustadt.

**Dr. Marquart's**  
**Pepsin-Essenz,**  
**Dr. Linck's**  
**Pepsinpastillen.**  
 Nationale Heilmittel bei Verdauungsschwäche, vorräthig in Dresden in sämtlichen Apotheken.

**Die Diebig'sche**  
**Kinder-Suppe,**  
 in löslicher Form, fertig zum Gebrauch.  
**Diebig'sches**  
**Walz-Extract,**  
 das vorzüglichste Mittel gegen Husten, Keuchhusten, Verschleimung, überhaupt Brust- und Halsleiden à 10 Sgr. per ganzen Flagon zu haben im Haupt-Depot für Sachsen bei Spaltelholz u. Hley in Dresden, Annenstraße Nr. 10.

**Ein Grundstück,**  
 mit Land, Restauration und Materialwaaren-Geschäft sitzwärts Pirna, soll mit todtem und lebendem Inventar für 3000 Thlr., bei 1000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Alles Nähere kleine Blauenbergstraße 34 im Produktionsgeschäft.

**Colporteur,**  
 Lehrer oder Musiker, welche sich in ihrem Orte od. Districte für ein leicht veräußliches musikalisches Unterhaltungsblatt verwenden und sich mit pro einen Thaler 20 Groschen fortlaufend verdienen wollen, werden ersucht, recht baldigst ihre Adressen unter N. 2303 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1., einzusenden, worauf eine Probennummer und Näheres brieflich erfolgt.

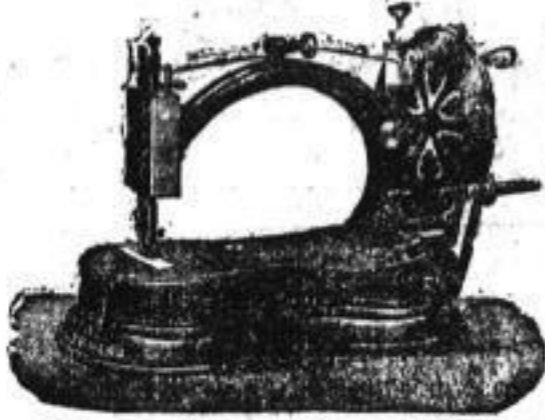
**Heiraths-Gesuch.**  
 Ein gebildeter Oeconom im 30er Jahr, mit einigen Tausend Talern Vermögen, solid und guten Charakters, sucht zur Gründung einer Selbstständigkeit eine Lebensgefährtin, Vermögen erwünscht (wird sichergestellt). Fachkenntniß nicht erforderlich. Geehrte Jungfrauen oder junge Wittwen, welche dieses reelle Gesuch berücksichtigen, wollen nähere Angaben unter N. 3138 bz. an die Annoncen-Expedition von Haasenstejn u. Vogler in Zwickau zur Weiterbeförderung gelangen lassen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

**Ein Piano,**  
 vorzüglich im Ton und Ausfüh-rung, steht unter Garantie äußerst billig zum Verkauf.  
 Johannisstr. 22, im Hofe 1.  
 Ein gutes billiges **Piano,**  
 sowie ein gutes Pianoforte für 60 Thlr. zu verkaufen.  
 Köhninggasse 26, 2.

**Frische Sendung**  
 ff. ger. Gothaer Leberwurst (Käse- und Sardellen), ff. Braunschw. Leberwurst, ff. Goth. Roth- und Jungewurst, ff. Goth. harte und weiche Cervelatwurst, ff. Goth. Anackwürstchen, ff. Goth. Zuckerrübe u. empfangen und empfiehlt in vorzüglicher Qualität dem geehrten Publikum und Frauen-Vorband.

**W. Störner,**  
 Johannisstrasse 2.  
 Ein anständiges Mädchen kann unentgeltlich das Putz-machen erlernen im Putz-schalt  
 gr. Kirchgasse 6.  
**1 Piano,**  
 prachtvoller Ton, sehr elegant Eisenrahmen, für 185 Thlr. zu verkaufen. Wildstrufferstr. 8, 2.  
 Das heutige Blatt enthält 18 Seiten





**Otto Fischer & Comp.,**  
Dresden, Ballstraße 13, am königl. Polytechnikum,  
empfehlen ihr großes Lager vorzüglicher  
**Nähmaschinen**  
aller Systeme I. Qualität  
aus den berühmten Fabriken der Herren G. Müller, Seidel u. Naumann  
hier, Krüger u. Rohmann, Sippel u. Darg in Berlin, H. Knoch in Saal-  
feld, Brabury u. Comp. in Oldham, Waffermann u. Mondt in Mannheim,  
Fabrik-Preise. **Solide Garantie.**  
**Otto Fischer & Comp.**  
Wallstraße 13.  
Lager in Zittau und Pirna.

en gros. en detail  
**S. Pariser,**  
Landhausstrasse 22 (British Hotel.)  
Größtes und geschmackvollstes Sortiment  
sämtlicher Galanterie-, Kurz- und Leder-  
waaren zu Original-Groß-Preisen.

**Die Spiegelfabrik**  
von  
**Ferd. Hillmann Söhne**  
Wildstrufferstrasse Nr. 36

Be reichhaltiges Lager en gros und en detail von Spiegeln aller  
Arten und Größen, mit Gold-, Nubagorn- und Kirschbaumrahmen  
nebst Tisch- und Konsolen mit Marmorplatten, sowie Kron- und  
Wandlampen, Gardinenringe u. s. w. zu besonders billigen  
Preisen. Auch werden dablei Bildr eingerahmt, schadhafte  
Spiegelgläser neu belegt und alte Vergoldungen reparirt.

Das  
**Agentur- u. Commissions-  
Geschäft**  
von  
**Ernst Lippmann**  
vermittelt  
Grundbesitz aller Art,  
Wohnungen mit und ohne Möbel,  
Dienstpersonal aller Branchen.  
Comptoir: Victoriastraße 29, part.  
Dresden.

**Die Mitglieder  
des  
Frauen-Verbandes**  
werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß nachverzeichnete  
Bienen bereit sind, den Vereinsmitgliedern neben sehr  
billigen Preisen einen  
**Extra-Rabatt von 5 Proc.**  
zu bewilligen:  
**Robert Blanck, Modewaarenhandlung, Ma-  
rienstraße 25.**  
**Reinhold Ulbricht, Confections- u. Shawls-  
tuchhandlung, Marienstr. 3, Antonplatz 3, und  
Königsplatz 26.**  
**Gustav Kaestner, Tuch-, Federn- u. Lichers-  
handlung, Marienstr. 28 part. u. 1. St.**  
**Anton Zanger, Schnittwaaren-Handlung,  
Marienstr. 4 und Antonplatz 4.**  
**G. A. Ludewig, Modewaaren-Handlung,  
Marienstr. 23.**

**Jedem Haarleidenden  
dringend empfohlen.**  
Neuen Haarschnitt zu entwickeln, sind Oel, Balsam und  
Pomaden trotz aller Verläufe niemals im Stande, und wer  
durch die Haut künstliche Haarkrümmung, Tinctur (die nach  
aller Hinsicht vorzuziehen, ärztlich geprüfte Mittel) sein Haar  
nicht wieder zu erlangen vermag, der mag sein Geld ruhig sparen,  
denn dem kann man mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein  
Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu  
bessern im Stande ist, da Alles, was Wissenschaft und Erfahrung  
auf diesem Felde gelehrt, in diesem durchaus unschädlichen Mittel  
allseitig berücksichtigt ist. Bei den fortwährenden Täuschungen,  
denen das Publikum immer noch ausgelegt ist, sollte Niemand  
dieses wirklich reelle Mittel unberührt lassen, der sein Haar wieder  
erlangen will. Bl. zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. Depot bei  
**Herrmann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.**

**Die Kindergärtnerinnen-  
Bildungs-Anstalt**  
des Allgemeinen Erziehungs-Vereins zu Dresden  
eröffnet am 9. April d. J. ihren neuen Lehrkursus. Derselbe  
besteht aus einer oberen und einer unteren Abtheilung, bietet die  
"forderlichen Unterrichtsmittel in entsprechender Auswahl und  
Ertreuung und ist von einjähriger Dauer. Anmeldungen sind  
valdigst zu bewirken bei **B. v. Martensholz-Bilow, Küstlings-  
straße 4, Schul- u. Malz- Kasse, Bergstraße 14, Seminar-  
hofel, Friedrichstädter Seminar, Esplanadestraße 40 b, Schul-  
director B. v. Martensholz, Lindenstraße 10, 1.**

**Französ. Jalousien.**  
Zur Einferigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von  
**Karl Gey & Comp., Dresden, Hauptstraße 7.**

**Geschäfts-Anzeige.**  
Den geehrten Bewohnern von Blasewitz und Umgebung er-  
laube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April  
in Blasewitz, Friedrich-August-Straße, eine  
**Musikalien-, Buch- und Schreib-  
materialien-Handlung,**  
verbunden mit  
**Musikalien-Verhanftalt und Journal-Verse-Institut**  
errichte. Es wird mein Bestreben sein, Allen, welche mit Auf-  
trägen mich beehren, jedwählige Bequemlichkeit zu bieten. Wö-  
chentlich ein Mal wird mein Vort die Leihmusikalien, Journale  
und bestellten Waaren in das Haus bedürern und weitere Auf-  
träge entgegenzunehmen.  
Gewiß soll es mir äußerst angenehm sein, wenn mein Unter-  
nehmen von dem geehrten Publikum durch eine recht freundliche  
Aufnahme begünstigt wird. Ich erlaube mir deshalb zu bitten,  
meinem neuen Geschäft gütigste Beachtung zu schenken und zeichne  
Blasewitz, den 22. März 1874. hochachtungsvoll  
**Friedrich John.**

**F. W. Ludwig,**  
28 Badergasse 28,  
empfehlen sein wohl assortirtes Lager von  
**Haus- und Küchengeräthen**  
aller Art,  
**Stahl-, Messing- und Eisenwaaren**  
zu den billigsten Preisen.

**Seestrasse Nr. 20.**  
**Der Ausverkauf**  
von  
**Sonnen- und Regenschirmen**  
wird unvörderlich wegen Räumung des Locals  
den 31. März geschlossen.  
**Seestrasse Nr. 20.**

**Wurm-Pfefferkuchen,**  
sowie auch  
**Wurm-Chocolade**  
anerkannt als außerordentlich wirksam hält bestens empfohlen  
**Robert Glühmann,**  
Freibergerplatz 24.

**Gardinen**  
in vielen hundert Sorten.  
**Kleiderstoffe**  
in vielen tausend Stücken,  
zu bekannt billigen Preisen.  
**Schreibergasse, im Bazar.**

**Gebrauchte Kleidungsstücke,**  
Betten und Wäsche, sowie ganze Raackasse werden zu höchsten  
Preisen gekauft. Adressen erucht man abzugeben  
**17 Galeriestr. 17 U. b. Julius Jacob.**

**Glühweinextract**  
zur bequemsten Bereitung eines gesunden und wohl schmeckenden  
Glühweins, a Fl. 7 1/2 und 25 Ngr. incl. Gl. (für 6, resp. 27  
Gläser, a 1/10 Ngr. reichend) empfiehlt **C. H. Köhn, große  
Oberseergasse 2, umgeändert in Trompeterstraße 2.**

**Auction.** Freitag, den 27. März, Vormittags  
von 10 Uhr an, sollen Klosterstraße  
Nr. 13, 3. Etage die zu einem Nachlass gehörigen  
**Möbel und anderen Effecten,  
Silberzeug &c.**  
meistbietend versteigert werden.  
**W. Schulze, Real-Versteigerungs-Auctionator.**

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt,**  
Dresden, Dippoldswaldaer Platz 5, II.  
Der nächste Kursus beginnt den 8. April.  
**Dir. R. Pollatz.**

**Rückkaufs-  
Geschäft**  
Wildstrufferstr. 17 IV. Et.  
Billig zu verkaufen: gold-  
u. silb. Unter- u. Gylinderuhren  
mit und ohne Remontoir, gold-  
Damenuhren, goldene Ketten in  
allen Stärken, Frangirte,  
Eisleringe, Gott schäge Dich-  
Ringe, Armabänder, Brocken,  
Ohringe, schwarze Seide, mo-  
derner Rock- und Hosenstoff,  
Kama u. s. w.  
**Sophas, Sessels, sämtliche  
Möbel, Real-Verkaufsstelle zu  
vert. Wildstrufferstr. 12, im Gole.**

**Möbel.**  
Große Auswahl Tischler- u.  
Polstermöbel, Stühle u. s. w.  
empfehlen bei billigsten Preisen  
**H. O. Gottschalk,**  
12 Trompeterstraße 12.  
**Papierwäsche,**  
vorzügliches Gray'sches Fabrikat,  
weich und bunt, empfiehlt in  
großer Auswahl  
**Albert Gallasch,**  
Königsstraße 1 a.

**Dresdner  
Presse.**  
Reichhaltigste tägliche  
Zeltung.

Erscheint täglich früh 7 Uhr  
im Umfange von ca. 2 Bogen  
gr. Folio und gelangt in der  
Vorbereitung zwischen 7 u. 8 Uhr  
früh zur Ausgabe; sie bespricht  
in eingehendster Weise alle  
politischen Tagesfragen,  
locale, städtische u. sächsi-  
sche Angelegenheiten, er-  
hält schnellste u. ausführ-  
lichste Berichte über den  
sächsischen Landtag und  
den deutschen Reichstag,  
bringt volkswirtschaftlich-  
liche Gegenstände in er-  
schöpfendster Weise und bietet  
endlich ein äußerst reichhal-  
tiges, gewähltes Feuille-  
ton.

**Original-Correspon-  
denzen** aus allen Städten  
von Bedeutung v. Schrift-  
stellern von Wert auf al-  
len Gebieten.  
Berichterstattung aus allen  
hervorragendsten Städten  
Sachsens.  
Telegraphische Verbin-  
dungen nach allen Rich-  
tungen.  
Zum Abonnement auf das  
nächste Quartal erlauben wir  
uns, ergebenst einzuladen.  
Der Preis beträgt viertel-  
jährlich:  
für Dresden 1. 10. —  
für auswärtig 1. 15. —  
armonisch 1. —,  
monatlich —. 15. —

Inserate erzielen bei der  
großen Verbreitung der  
„Dresdner Presse“ die beste  
Wirkung u. werden pro fünf-  
zeilige Zeile mit 1 1/2  
Ngr., außerhalb des König-  
reichs Sachsen mit 2 Ngr. be-  
rechnet. Annahme außer in  
der Expedition bei sämt-  
lichen Annoncen-Agenturen.  
**Verlag und Expedition  
der „Dresdner Presse“.  
Altmarkt 25  
(Hotel de l'Europe).**

**Robert Freygang's**  
**Eisen-Liqueur,**  
a Flasche 15 Ngr. und 8 Ngr.,  
**Eisen-Magenbitter,**  
a Flasche 10 Ngr.,  
**Eisen-Brantwein,**  
a Flasche, ca. 1 Liter, 7 1/2 Ngr.  
Verkaufsstellen in Dresden:  
**Herrmann Koch, Altmarkt,  
Friedr. Wollmann, Hauptstr.**

**Das Außergewöhnlichste  
und Neueste,**  
was bis jetzt für Raucher fabri-  
cirt wird, sind die aus natür-  
lichen Gänsehäuten gefertigten,  
unzerbrechlichen, sich äußerst  
schön entzündenden  
**Ahuasuco-  
Cigarrenspitzen.**  
Dieselben werden unter Nach-  
nahme a 20 Ngr.  
**E. Bühren,**  
med. Institut in Ulm a. D.

**Grösste  
Auswahl**  
in 1/2 breiten doppeltseitigen  
**Gardinen-Köpern**  
à 5 Ngr.  
**Möbel-Gardinen**  
à 3 Ngr. an.  
**Möbel-Cattune**  
in feinen türkischen Mustern  
à 33 1/2 Ngr. an.  
**Roth u. grün woll.  
Tisch- u. Kommoden-  
Decken**  
in großer Auswahl.  
**Fr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 1b.

**Wein Cigarren-,  
Lotterie- und  
Agentur-Geschäft**  
befindet sich vom 31. März  
**Johannisstraße 2.  
Eduard Hedrich**  
**Gesangbücher**  
in Goldschmied empfiehlt bil-  
ligst **H. Müller, Johng. 20.**

Alle wirklich feine und sehr  
preiswürdige  
**Confirma-  
tions-  
Geschenke**  
empfehle ich

**Broschen mit Ohrringe**  
aus reinem Gold,  
die Garnitur 2 1/2 Thaler.  
**Manschettenknöpfe**  
aus reinem Gold,  
das Paar 1 Thlr.  
**Chemisettenknöpfe**  
aus Gold, das Stück 10 Ngr.  
**Uhrschlüssel**  
aus Gold, Stück 25 Ngr.  
**Medaillons**  
aus reinem Gold verkaufe ich  
unter Garantie das Stück zu  
2 1/2 Thlr.

**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden,  
10 Galeriestraße 10.  
NB. Aufträge nach auswärts  
werden stets schnell und pünkt-  
lich, gegen Nachnahme, franco  
ausgeführt.

**Siegelringe**  
aus reinem Gold, verkaufe ich  
unter Garantie das Stück zu  
1 Thaler.  
**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden,  
10 Galeriestraße 10.

**Trauringe**  
aus reinem Gold, verkaufe ich  
unter Garantie, das Stück zu  
1 Thaler.  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
10 Galeriestraße 10.

Auf eine vorzügliche gut  
gehaltene  
**6-Pfennigcigarre,**  
welche ich unter  
**No. 26 und 27**  
führe, maue besonders auf-  
merksam und empfehle ich die  
allen Rauchern per Wille  
zu 18 und 20 Thlrn.  
**Paul Gerdt,**  
9 Am See 9.

**Haus-  
Verkauf.**  
Ein schönes Haus mit Neben-  
gebäude und Garten, nahe bei  
Dresden, ist für den Preis von  
5000 Thlr. mit 1000 Thlr. An-  
zahlung (Hypothek fest) in  
Familienverhältnisse wegen so-  
fort zu verkaufen. Tafelberg  
bringt jährlich 400 Thlr. Wilsch  
Willes Hähere bei Herrn Louis  
Hormann, Neuland-Dreßder  
Wiesenthalstraße 2c., part.

**Eine frequente  
Restauration**  
mit Saal und möglichst mit  
Garten in Leipzig oder  
Dresden, oder auch in  
deren nächster Umgebung  
wird per 1. oder 15. Mai  
zu pachten gesucht. Offerten  
werden unter A. B. 500  
durch die Expedition d. Bl.  
erbeten.

**Nothabate**  
in reichhaltiger und guter Aus-  
wahl, Cigarrenabwaidemofbi-  
nen, Blatfermen, Wachsen  
Band &c. zu billigen Preisen  
**Ernst Landschreiber,**  
H. 31256) Leipzig.

**Nähmaschinen**  
reparirt unter Zusicherung  
bester Bedienung Mechanik  
Grühl, Neuzasse 28.  
**100 Wille**  
scharfgebrannte Mauer-  
ziegel, neues Maß, werden  
per Cassa zu kaufen gesucht.  
Preisofferten für Wauplay  
Schwib franco sind abzugeben  
Dresden, Schloßstraße (Kosma-  
ringgasse-Str.) 1 im Hofgewölbe

**1000 Stück  
Rosen,**  
Gochschämme, schönste Sorten; so  
wie auch niedrig veredelte, sind  
billig zu verkaufen Neustriefen  
straße C., Nr. 2.



**Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis. Nur**

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zhr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. A. Fexer. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmarie.

**J. G. Grosse.**

Stück-, Glocken-Giesserei und Metallwaaren-Fabrik.

Fabrik: Dresden-Neustadt, empfehlend  
Gamenzerstraße 20. Verkaufsort: Weisgasse 8.

**Wasserleitungsanlagen** unter Garantie, nach Vorschrift.  
Großes Lager von  
**Niederschraubhähnen** in allen Dimensionen.  
Sämtliche Armaturen für Rohrleitungen, eigenes Fabrikat.  
Pumpen, Gärtenspritzen, Kessel-Armaturen ..

**Nähmaschinen**

der besten und bewährtesten Systeme empfiehlt und hält größtes Lager  
**Robert Lösche,**  
Nähmaschinen-Fabrik, Hauptstraße 16.

GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG.

**QUELLMALZ & ADLER**  
(BANKGESCHÄFT)  
DRESDEN:

BUREAU IM HAUSE VON A. J. MENDE WAIENHAUSSTR. No. 4, 1.

**MATICO-CAPSELEN**  
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capselen enthalten den Gehalt des Balsam in Verbindung mit v. überhöhen Teile des Matiko, und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Hebelstände der Anwendung des reinen Gonorrhoe Balsam, wie Hämorrhoiden, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden sind. Preis 40 Gr. pro Bl. von 30 Stück. Haupt-Depot bei Gastav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herrn Spalteholz & Isley. Detail Verkauf in den Apotheken.

**Geformte starke Obst-Spalierere**

(3. Theil in Körben), als: Aprikosen, Pflaumen, Birnen, Aepfel, Birnen, desgl. Birnpyramid, in div. vorzähl. neuen Sort., reichtragend, starke Aprikosen- und Pflaumenpyramid., bester Spalierere und geformte Kesseltäume, schöne starke Kronenbäume von Aprie., Pflaumen, Pfäunen u., exot. Mandeln und Castanien (Marocan), Maulb., Wallnussb., halbkümm. Haselnüsse, Quitten, Mispeln, Apfel- und Birn-Cordons, neue großfr. exot. Stachelb., in starken Spal., Baumchen und kräft. Sträucher, beste Sort. Johannisb., Himb., neue großfr. Erdbeeren, frühe Weinrosen, Tafeltrauben in Topfen gezogen, Golden-Champion, neu, extra; seltene schöne bester, starke Zierbäume, die neue Arten von Ahorn, Prunus triloba, extra, Crataegus, rotb. und weiß gefüllt, hübsche Fliederbäumchen, Kugel- und rothblühende Aeneien und Kastanien, bester Spal., Linden- und Kirschb., Trauereschen, Weiden, Ulmen, Sophora pendula u., starke Sträucher von Cydonia jap. (Quendern), die Pyrus-Ärt., geerntet. Kirschen, Schneeballen, Perrälenstr., Weigelien, Gewürzstr., und viele andere exot. Ziergehölze, bester Rosen und wurzel-rechte kräft. Exempl., beste Baumartel. Sorten, starke Trauer- und Schlingrosen, die Schlingpflanzen für Lauben, Aristrolochia, Clematis, Caprifolium, Glycine, blau und weiß, starken weissen Wein u. Grosse Auswahl seltener Coniferen. (Nadelholz.) in Körben für Freie, starke Schauapl. (Weiche Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt.) Schöne Magnolien mit Blütenknospen in Körben, desgl. Buxuspyramiden, die immergrüne Bl., starke Rhododendron, schöne Lorbeerbäume, die Lilien-Arten, Riesenspargel in verpfl. starken Pflanzen, empfiehlt zur geeigneten Beachtung

**Carl Weigt, Garten-Etablissement,**  
Bautznerstrasse 25b (Post-Expedition).  
NB. Bei Aufträgen von auswärts bitte anzuwenden, ob Spal., Pyramid., oder bester Obstb., gewünscht werden.  
D. O.

**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unterzeichneten so verfertigt, dass sie nicht bloß das Einsetzen nämlich schmerzlos ist, sondern auch die natürlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichsten ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Bahnfünftler,**  
Dresden, Brager Straße 48 zweite Etage.

**Die Dampf-Motrich-Fabrik**  
von **Reinh. Klingner, fl. Plauenischer 30,**  
und Filiale: **grosse Frohngasse Nr. 1.**  
empfehlend ihre Div. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen en gros & en detail.

**Näh-Maschinen**  
aller Systeme, 1a Qualität, aus den rühmlichst bekannten Fabriken:

**Clemens Müller, hier, Pollack, Schmidt & Co., Hamburg,**  
**Frister & Hofmann, Berlin**  
**Sippel & Doeg, Berlin,**  
**Chr. Mansfeld, Leipzig,**  
**H. Knoch, Saalfeld,**  
**Grover & Baker Co., New-York,**  
etc. etc.

empfehlend in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen  
**Alfred Wiehjel**  
Königl. Hof-Lieferant,  
Marienstraße 7 part., u. 1. Etage.  
Jede Maschine trägt volle Herstellfirma.

**Restaurations-Gesuch.**

Eine flotte, nicht zu große Restauration in Dresden oder Umgebung sofort zu pachten gesucht. Geübte Offerten mit genauer Angabe der Sachbedingungen und Lage der Restauration unter C. M. 1000 in die Expedition d. Bl.

**Fuhrwerks-Geschäft.**

Mit 3000 Zhr. in ein altes rentables Fuhrwerkgeschäft, bestehend aus 8 Pferden nebst 8 Wagen, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres beim Verkäufer selbst, Leipzig, Gerberstraße 28.

**Allg. Hypotheken-Bureau,**  
Margarethenstraße 7 part. Central-Stelle für Kapital- und Hypothekenbeschaffung.

**Uebernahme von Geldern** gegen Ausgabe von Depositen-scheinen mit höchstmöglicher Verzinsung und voraussetzender Aufkündigung.

**Gewährung baarer Darlehne,** bevorzugend an Grund-Besitzende auf kurze Zeit gegen sichere Bürgschaft.

**Commission** für Ein- und Verkauf oder Lombardwerthhabend-Effekten.

**Vermittelung** in An- u. Verkauf von Grundbesitz in und bei Dresden.

**W. A. Heischmann.**

**Trauerhüte,** billig und schön, zum Verkaufen und Verleihen im Ausschuss von **Marie Lippert**, früher Ostta-Allee, jetzt **Friedrichstraße 51**, direkt an der Brücke.

**Lieferungen** von sächsischen **Schal- und Spünde- und fernigen Kiefern-Brettern, Dach- und Giebelplatten** in verschiedenen Längen, **Stößen, Schwarten** etc. übernimmt zu soliden Preisen in ansien Wagenladungen franco Dresden die Sägemühle von **Aug. Schmidt** in Döhrten-nerodorf, Oberl. Station der Verbau-Gesellsch. Ostendbahn.

**Gasthof-Verkauf.** Ein frequenter Gasthof mit großem Garten, in einer halben Meile von Dresden am Bahnhof gelegen, ist mit vollständigem Inventar bei 10,000 Thlr. Ankaufsumme veränderungslos sofort zu verkaufen. Selbsthaber besitzend ihre Adressen unter C. L. 210 in der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube u. Co.** in Dresden, gefälligst niederzuliegen.

**Schandau.** Ein Haus, wobei Garten, in schönster Lage **Schandau**, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und erbetet nähere Auskunft Herr **Hotelbesitzer Carl Stephan** in Schandau.

**Miller's Tannen-Oel** ist das beste u. wirksamste Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Meichen aller Art, mit Erfolg angewendet überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billigste aller ähnlichen Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7/8-Mgr. Haupt-Depot bei **Spalteholz u. Isley**. Zu beziehen durch die Apotheken.

**Ein Bier-Apparat,** zu drei Bieren laufend, gut gehalten, ist preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Bahnhofrestauration zu Königstein.

**Anfrichtiges Geirathsgeuch.** Ein Wittwer in den 40er Jahren, welcher 3000 Thlr. jährliche Zinsen-Einnahme nachweisen kann, sucht eine gebildete Dame von 36-44 Jahren als Lebensgefährtin. Derselbe soll aus respectabler Familie, wirtschaftlich, von angenehmem Neuen und sanftem Charakter sein. Vermögen wäre erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Interessirte Damen wollen gefälligst ihre Adressen nebst Photographie bis 20. April unter Chiffre V. 2325 in der Annoncen-Expedition von **Duboldt Doffe** in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage, vertrauensvoll niederlegen. **Discretion Ehrensache.**

**Kittanstalt,** Webergasse Nr. 17.

**Magdeburgische Zeitung.**  
Auflage 14,175. 14,175 Auflage.  
Montag er-scheinen die im Abonnement mit unbegriffenen Blätter i. Hand-el, Gewerbe u. so-called Leben.

**Victor Hugo's** neuester berühmter Roman **93.**  
Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir auf Wunsch die bisher erschienenen Capitel nach.  
Das Abonnement pro Quartal beträgt bei den Postanstalten in Preußen und dem übrigen Deutschland 2 Thlr. 10 Sgr. incl. Postprovision. — Um gefällige frühzeitige Bestellung unserer Zeitung pro II. Quartal 1874 bitten wir ergebenst  
(H. 5899)  
Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

**Handels-Akademie**

(Veranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und real wissenschaftliche Fortbildung) Schloßstraße 23.  
Anfang April beginnen wiederum neue Kurse in allen Abteilungen, ebenso für Sonntagsschüler, in einzelnen, aus-wählbaren Vorkursen, namentlich in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Rechn. und Handels-Zeichnen, Geometrie, Deutsch — Grammatik, Stil, Orthografie —, Lausim. Korrespondenz, Buch-führung, Engl., Franz., Ital., Span., u. c. c.

**Ausgang aus dem Prospektus.**  
Die Akademie stellt sich die Aufgabe zunächst Handlungs-lehringen eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende all-gemeine Bildung zu geben, dann aber allen denjenigen die Hand zu reichen für deren Ansprüche ein Lehr-Institut die. Ort nicht besteht. Dies sind:

1. junge Kaufleute, die in der Lehrzeit zu wenig Ausbildung genossen, die aber wegen des zu schaffenden Brodverwerbes keine Zeit, in allerzögster Zeit, wenigstens zunächst die allerwichtigsten Kenntnisse, wie Buchführung, deutsche Korrespondenz u. s. w. nachholen müssen;
2. jüngere und ältere Leute, beiderlei Geschlechts, irgend wel-chen Standes, die zum besseren Fortkommen, sei es in fon-ditionärer Stellung oder zum Behufe der Selbständig-machung in kurzer Zeit gewisse kaufmännisch-industrielle oder gewerblich-technische Kenntnisse (neben allgemeiner Bildung) zu erlangen streben; also unweit solche, von denen man sagen könnte, daß sie Unterstützung von „Schule zu Meisterhaft“ suchen;
3. Personen, welche aus Gesundheits- oder sonst. Rücksichten, veränderte Vermögensverhältnisse und dgl. einen andern Erwerbsweg suchen wollen oder müssen, dabei aber oft zu geringe Mittel zur Schaffung einer neuen Grundlage besitzen, die daher — ihnen unwillig zu Gebote stehende Zeit benützend — zu jedem beliebigen Termine in das Insti-tut eintreten können müssen und nun in oft sehr verschiede-ner Zeitdauer, doch meist sehr schnell, zur Erlangung des für die oft harten Kämpfe im geschäftl. und sozialen Leben Nothwendigsten, gebracht sein wollen;
4. Personen, die behufs Aufnahme in Bau- u. sonst. Schulen oder zur Hinterlegung eines Gramens (s. B. gebiente, An-nahme suchende Militärs) der Ausbildung bez. Nachhilfe bedürfen und „Schließl. auch
5. Leute, denen die Geschäftsordnung ihres Betriebes oder Arbeitgebers nur Abends, oder Sonntagstunden zuläßt. Anmeldungen haben zu erfolgen beim

**Die Strohhutfabrik**  
von **H. Hensel,**  
grosse Kirchgasse 9, 1. Etage,  
empfehlend ein reichhaltiges Lager von Strohhüten neuester Façon; auch werden getragene Hüte schön, schnell und zu den billigsten Preisen modernisiert.

**Musikalisches.**  
Verbreiteten irdigen Geräthen zufolge erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß das **Piano-Geschäft** des verstorbenen Herrn **W. Wieck** seinen ungestörten Fortgang in alter Weise hat.  
Sobaldmöglichst  
**Ida verw. Wieck.**  
Völkersaustr. 16, part.  
Freitag den 27. u. Sonnabend den 28. März u. c. halte ich mit einem frischen Transport  
**leichter und schwerer dänischer Pferde**  
in **Gasthofe zum Muenenhof**  
zum Verkauf. **Ernst Kempe.**

**Internationaler landwirthschaftliche Ausstellung zu Bremen**  
im Bürgerpark vom 13. bis 21. Juni 1874.  
Der Anmelde-Termin ist bis zum **15. April incl. verlängert.**  
Das **Executiv-Comité.**

**F. Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.**  
(vormals Boyer u. Consorten)  
Specialität in **Central-Luftheizungs-Anlagen**  
in Verbindung mit Ventilation.

**Pianino's** von 145-220 Thaler empfiehlt **W. Gräbner, Breitestraße 7.**



25% billiger!! In Folge bevorstehender Aufhebung der Stempelsteuer. 25% billiger!!

Jedem Capitalisten ein unparteiischer Berater.

### Berliner Börsen-Courier.

Die zwar noch nicht definitiv beschlossene, aber in sicherer Aussicht stehende Aufhebung der Stempelsteuer giebt den Anlaß, den Preis des „Berliner Börsen-Courier“, der zu den höchst besteuerten Zeitungen gehörte, um 25 Prozent von 2 Thlr. 20 Sgr. auf 2 Thlr. - 6 Mart herabzusetzen. Auf diese Weise wird dem Publikum in dem „Berliner Börsen-Courier“ ein Blatt geboten, das bei gleichem Preise, wie die ein Mal täglich erscheinenden Börsenblätter das doppelte Material, zwei Ausgaben täglich, eine selbstständige politische Zeitung, und vor allen Dingen sämtliche Nachrichten und Informationen stets einen Tag früher, als irgend eines dieser Blätter bringt. Außerdem wird der Börsen-Courier zur

**Billigsten 2 Mal täglich erscheinenden Zeitung Berlins. Börsenblatt ersten Ranges und reichhaltige politische Zeitung**

mit besonderer Berücksichtigung des Feuilleton.

Wochentlich 12 Nummern: Sonntags eine Morgen-, Montag eine Abend-Ausgabe, an den übrigen Tagen Morgen- und Abend-Nummern.

Jeden Sonntag ein feuilletonistisches Beiblatt: „Die Station.“

Die Abonnenten des „Berliner Börsen-Courier“ erhalten auf schriftliche Anfragen, mittelst eines allmonatlich von der Expedition der Zeitung beigelagerten Fragebogenformulars, Rath und ein sachliches Urtheil über jedes bestimmte zu bezeichnende Effect.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und die bekannten Zeitungs-Vertheiler an. Probenummern versendet auf Wunsch die Expedition Mohrenstraße 24 in Berlin, W.

25% billiger!! **Berliner Börsen-Courier.** 25% billiger!!

In Folge bevorstehender Aufhebung der Stempelsteuer.

# DER BAZAR

Illustrirte Damen Zeitung

Preis vierteljährlich **nur 25 Sgr.**

**Der Bazar,** die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung, wird wie bisher auch ferner durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-Anfertigung aller Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören und gewöhnlich zu theureren Preisen in den Läden gekauft werden, nach der neuesten Mode lehren. Täglich werden über 2000 Abbildungen in bekannter schönster Ausführung gegeben, welche die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe umfassen, ferner alle übrigen Toiletten-Gegenstände und Handarbeiten nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stückerl, Hättelarbeit und Fillet, Weißstickerl, Tapissierl, Applikation und Contache, sowie Werkenarbeiten; ferner bringen 24 bis 26 Supplemente gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Kinder, sowie der Weißwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungedebteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes und modernes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen, so daß den Familien Gelegenheiten geboten ist, bei Anfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe wesentliche Ersparungen zu erzielen.

Der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Carl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Blecken für Klavier und Gesang, Räthsel, Rebus, Schach, und Witzsprung-Aufgaben, reichhaltige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirtschaft, Correspondenz mit Abonnenten u.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1-2 Bogen im größten Folio-Format mit Orca-Beilagen und zahlreichen Abbildungen. Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

Abonnements auf das zweite Quartal werden jederzeit entgegengenommen.

### Original Howe Näh-Maschinen.

Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt.



Die Howe Machine Co. etablirte eine Filiale für Sachsen in: **Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9** und verkauft dieselbe für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-Preisen.

Die Original Howe Näh-Maschine empfing auf allen Welt-Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und Dauerhaftigkeit übertroffen. Verkauf unter 6jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Die **Stoßmaschinen- u. Ofen-Fabrik** von **P. M. Täubrich,** Dresden, Palmstrasse 20, Eingang Fischhofgasse.

empfehle hiermit gütiger Beachtung Ihre außerordentlich vervollkommenen und allen Anforderungen für Hotel- und Restaurations-Etablissements, Landwirthschaften, Anstalten, feine herbstliche und kleinere Haushaltungen entsprechenden, anerkannt bewährten und sparenden **schmelzendeis, Patent-Kochmaschinen-Einrichtungen,** Ihre äußerst billigen und gleichmäßig heizenden **Patent-Luft-Circulation-Mantel-Öfen** in einlader und hochfeinsten Ausführung, sowie ferner schnell und gut brennende **Dampf-Kaffee-Röstmaschinen** zu 10 bis 30 Pfund, **Herd-Kaffee-Rösttrommeln** zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schärfere **Essen-Aufsätze** in allen Dimensionen. Gütige Aufträge werden vorzüglich am Lager, sowie nach Bestellung promptest, schnell und billigst ausgeführt, und werden auch Zeichnungen und Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei solidester Bedienung. **17 Galeriestr. 17 H. v. Julius Jacob.** **Amer. Speisefett,** das Pfund 64 Sgr., im Ganzen billiger, b. **Johannes Dorfschmid.**

### Uhrketten aus Zalmi-Gold,

aus dem ächten Goldnied zu unter-schieden, empfehle ich wieder einen großen Posten.

**F. G. Petermann,** Dresden, 10 Galeriestr. 10.

**Hut-Agraffen, Hut-Schnallen, Kleider-Schnallen, Frühjahrsfächer** von 4 Sgr. an.

**Frühjahrschirme** von 7 1/2 Sgr. an.

**Diadems** von 7 1/2 Sgr. an.

empfehle in relativer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann,** Dresden, 10 Galeriestr. 10.

**Goldfische** sowie Gläser mit Unterleber dazu, empfehle in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen die **Galanteriewaaren-Handlung** **F. G. Petermann** Galeriestr. 10.

**Spazierstöcke,** Reisekoffer, Plaidriemen, Hosenträger, Frühjahrsfächer von 2 1/2 Sgr. an.

**Damen-Gürtel** von 6 Sgr. an, sowie die neuesten praktischen **Damen- & Kinder-Schürzen** in Gummi und Leder empfehle in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Ernst Zschelle,** billigste Einkaufsquelle f. Galanterie- u. Kurzwaaren Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Wagen.** neue und gebrauchte, ganz- und halberbedeckte, ein- und zweirädrig, offen, ganz ledert u. f. w., empfehle **E. Sparrmann,** am Wörplitzstr. 25.

Die billigsten **Gesangbücher, Schulraster, Schulkästchen, Reisszeuge** u. f. w. fauft man bei **Wilhelm Klemich,** 4 Gefstraße 4.

## Eingetroffene Neuheiten.

**Irish Popeline, in nur feinen Farben, Indische Rohseiden-Roben à 10 Thlr., Schwarze Seidenstoffe,** als: Taffet, Epingle, Gros faille, Drap de Lyon, Drap de France, Drap d'Allemagne, Gros de Cachemire in schönstem Blauschwarz und nur soliden Stoffen.

**Couleurte Seidenstoffe,** in Epingle, Gros de faille, Gros de Paris, Poul de soie, Rayé etc. etc.

**Zu wollenen Kleiderstoffen** empfehle ich als das Beste für die Saison: Mohair-Glance in allen Farbenstellungen, besonders geeignet zum Verarbeiten von Costümes. Außerdem größtes Sortiment von Alpaca, Popeline, Rippen etc. etc.

**Seidene Sammete, Velveteens, Patent-Sammete** in allen Qualitäten, schwarze Stoffe für Confirmanten in jedem Genre reichhaltig vertreten.

**Robert Bernhardt,** 2lc. Freiburger Platz 2lc.

### Dresdner Eisengießerei und Werkzeug-Maschinen-Fabrik **K. H. Kühne & Co.**

Löbtau bei Dresden liefert Eisengut für Bauten, Maschinenbau nach Zeichnung und Modellen (Schraube bis zu 300 Centner), Drehbänke, Bohrmaschinen, hydraulische Strohstempeln, Walzen, Sechspressen, Krähne, Winden, Aufzüge, Transmissionen, eiserne Dachconstruktionen, Schmelz- und Aufeisere Getriebe, Treppen etc. und liefert bei mäßigen Preisen prompteste Bedienung zu.



Der **Krapenberg** in Zitzschewitz bei Kötzschenbroda (Leipzig-Dresdener Eisenbahn).

Der **Catalog der Hebschule** und der neueste **Nachtrag der Hebsorten,** welche in Zöpfen gezogen abgegeben werden können, sowie das Verzeichniß der **Obstbaumschule,** der vorzüglichsten **Weißdorn-, schottischen Zaanrosen- und Spargelbäum-**

**zen** in 3 seit Jahren bewährten Sorten etc. etc. wird auf frankirte Briefe gratis versendet.

**Heben-, Forst- und Obstbaumgulen** (gegründet in Leipzig 1830). **Krapenberg** in Zitzschewitz bei Kötzschenbroda, im März 1874. **L. A. Neubert.**

### Christmann'sche Milchpomade.

Diese wissenschaftlich geprüfte, chemisch und medizinisch als vorzüglich anerkannte Pomade stärkt die Kopfnerven, verhindert nach regelmäßigen Gebrauch das Ausfallen der Haare bestimmt und befeuchtet oft da, wo Jahre lang ärztliche Hilfe nutzlos blieb, einen neuen und kräftigen Haarwuchs. Für 5 und 15 Sgr. pro Flasche zu beziehen: in Dresden bei Herrn **Gustav Linder & Comp., Weigel & Zsch.** Kötzschenbroda bei Herrn **Richard Schindler,** Großenhain bei Herrn **C. G. Weber.**

### Vorzüglichen Mauerkalk,

Den Waggons à 200 Zoll-Ctr. mit 32 Thaler ab Ulsterdors der Leipzig-Deplitzer Bahn, empfiehlt **H. Rudolf** in Gundersdorf bei Leipzig. (H. 31220.)

### Die Deutsche Asphalt-Action-Gesellschaft der Limmer und Vorwohler Grubenfelder in Hannover, Bahnhofstr. 1.

übernimmt jede Lieferung von Limmer und Vorwohler Asphalt, sowie Asphaltmastig, auch Bestellungen auf Asphaltarbeiten jeder Art.

**Die Direction.** Verkauf Hauptstraße 7, im Hofe links Schuhwaaren aller Art, elegant und dauerhaft zu billigen Preisen von **W. Gutwasser.** Zu verkaufen 1 Paar Schimmel-Wallach 1 1/2 und 3/4 hoch, rotte Gänge, fromm und gesund, Schloß Hiesfeld p. d. Elbe. (H. 31251)



